

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern täglich.

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und die
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 112.

Leipzig, Dienstag am 30. December.

1845.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen.

für den Monat Januar 1846 fungiren:

Mr. Brockhaus als Börsenvorsteher,

- W. Einhorn als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, am 29. Decbr. 1845.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Censurangelegenheiten.

I.

Das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam v. 19. Decbr.
enthält folgende Bekanntmachung:

Die Verordnung vom 30. Juni 1843 enthält in § 4 Vorschriften
über die Censur von Karten des Preußischen Staats, deren Maßstab
 $\frac{1}{200000}$, oder noch größer ist, und von Plänen inländischer Festun-
gen, und bestimmt hierdächst: Alle übrigen Vorschriften über die Cen-
sur der Karten und Pläne werden hiermit aufgehoben. Danach sind
also alle Karten, welche nicht unter die Ausnahmefälle des § 4 ge-
dachter Verordnung fallen, censurfrei. Offenbar bezieht sich aber das
Gesetz nur auf eigentliche Landkarten, und setzt, als sich von selbst
verständend voraus, daß der Herausgeber einer Landkarte bei der Ver-
zeichnung der Erdoberfläche oder einzelner Theile derselben auf eine
ebene Fläche rücksichtlich der beigefügten schriftlichen Bemerkungen sich
innerhalb der Grenzen hält, welche zum Verständniß der Landkarte
nothwendig, oder allgemein üblich und hergebracht sind. Weicht ein
Herausgeber hiervon ab, fügt er also einer Landkarte solche schriftliche
Bemerkungen bei, die zu ihrem Verständniß, je nach der Bestim-
mung einer Landkarte, nicht nothwendig erscheinen, so kann eine solche
Karte allerdings censurpflichtig werden. Die Entscheidung der Frage,
ob eine bestimmte Karte censurpflichtig ist oder nicht, hängt demnach
davon ab, ob sich darauf andere Schrift als solche befindet, die zum
geographischen oder topographischen Verständniß einer Karte gehört.
Enthält sie solche Schrift, so wird ihr dadurch außer dem kartographi-
schen Charakter, zugleich der Gehalt und die Bedeutung einer Druck-
schrift verliehen, woraus dann folgt, daß die Aufnahme solcher Schrift
nur nach vorgängiger Genehmigung der Censur erfolgen darf. Da
neuerdings Karten herausgekommen sind, welche nicht blos die Dar-
stellung der politischen oder natürlichen Abgränzung oder der Beschaf-
fenheit eines Theils der Erdoberfläche zum Gegenstande haben, und Schrift

enthalten, welche nicht zum geographischen oder topographischen Ver-
ständniß einer Karte gehört, so wird das gewerbtreibende Publikum
in Gemäßheit eines Ministerial-Erlusses vom 2. d. M. davon in Kennt-
nis gesetzt, daß die Censurverwaltung die obigen Grundsätze in dieser
Beziehung künftig zur Anwendung bringen wird.

Potsdam, den 6. Dez. 1845.

Der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg.
von Meding.

II.

Das Königliche Landgericht zu Köln hat in seiner öffentlichen
Sitzung der Korrektionsskammer I. vom 9. Dez. 1845, in welcher
anwesend waren die Herren: Schauberg, Kammerpräsident; Lauz,
Landgerichtsrath; Boisserée, Assessor; Müller, Staatsprokurator;
und Eschbach, vereidigter Hülfssekretär, folgendes Urtheil ausgesprochen:

In Sachen des öffentlichen Ministeriums, gegen Maximilian
Freiherrn von Löö, 44 Jahre alt, königl. Kammerherr und Landrath
des Siegkreises, zu Haus Allner wohnhaft, welcher in der Sitzung
vom 3. December e., wo die Sache verhandelt und zur Publikation
des Erkenntnisses auf heutige Audienz ausgesetzt worden, in Assistenz
des Anwaltes, Justizrathes Eßer II. persönlich erschienen war.

Nachdem in der gedachten Sitzung vom 3. dieses Monats die
Staatsbehörde den Gegenstand der Klage dargestellt hatte, wonach der
Vorgenannte beschuldigt wird:

„In der von demselben ausgegangenen und in der Beilage zur
„Allgemeinen Zeitung“ vom 25. Mai 1845 gedruckten „Beleuchtung
der Berichtigungen“ des königl. Oberpräsidenten von Schaper vom
14. April und 11. Mai 1845.“

1) das Obercensurgericht zu Berlin, in Bezug auf dessen Amts-
verrichtungen, und

2) den königlichen Oberpräsidenten, Herrn von Schaper, in Be-
zug auf dessen amtliche Wirksamkeit schriftlich beleidigt zu haben;
wurde zur Vernehmung des Beschuldigten geschritten, welcher die Ge-
neralfragen, wie Eingangs bemerkt, beantwortete, und in der Sache
selbst offen eingestand: daß er der Verfasser des Aufsatzes qu. in der
„Augsburger Allgemeinen Zeitung“ sei; ferner auf Befragen: daß
er damals zuerst jenen Aufsatz der Expedition der „Kölnerischen Zeitung“

Zwölfter Jahrgang.

206

zugefertigt, daß derselbe vom Censor gestrichen worden sei; daß er darauf den Aufsatz der Expedition der „Rhein- und Moselzeitung“ zur Aufnahme in die Letztere überantwortet habe, und daß er, weil derselbe dort theilweise gestrichen worden, sodann denselben der „Augsburger Postzeitung“ zugethieilt habe; daß deren Censor, der Katholik sei, aber den Druck in jener Zeitung nicht gestattet, er, Beschuldigter, nun endlich veranlaßt worden sei, den Aufsatz der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“, deren Censor ein evangelischer Glaubensgenosse sei, zugehen zu lassen, die ihn nun auch in ihre Spalten aufgenommen habe; behauptete aber: daß er durchaus nicht vermittelte, daß der fragliche Artikel in der „Düsseldorfer Zeitung“ abgedruckt worden, und überhaupt nicht wisse, durch welche Art und Weise die Aufnahme desselben in die Letztere erfolgt sei.

Angehört den Rechtsbeistand des Beschuldigten, welcher darauf antrug, vor Allem die Klage als unzulässig abzuweisen, welchen Antrag er weitläufig zu motiviren suchte, und sich auf die Art. 13, 16, Nr. 2 und 3, so wie auf den § 1 der Censurgesetze vom 20. September und 18. Oktober 1819 und endlich auf die Jurisprudenz des Revisions- und Kassationshofes zu Berlin (das Urtheil vom 15. Mai 1843 im rhein. Archiv) berief.

Nach fernerer Anhörung des Beschuldigten in seiner Vertheidigung, durch die er unter Anderm behauptete: daß er für seinen Glauben, für die christkatholische Kirche, deren Würdenträger, für die christkatholische Religion, das theuerste Gut der Katholiken, und für seine Ehre gestritten, wozu er sich verpflichtet gefühlt habe; — daß er sich zwar erlaubt habe, das Urtheil des Königl. Obercensurerichtes zu Berlin, wodurch die von Ronge in seinem Briefe an den Bischof Arnoldi zu Trier vorgebrachten Schmähungen und resp. gehässigen Ausfälle gegen die katholische Kirche, ihre Würdenträger und Angehörigen für zulässig angenommen worden, zu kritisiren und ihm den Vorwurf habe machen wollen, daß es dem Grundsache der Parität nicht gehörig gehuldigt, daß er aber durchaus nie und nimmer die Absicht gehabt habe, dasselbe irgendwie durch den quäst. Artikel zu beleidigen; daß er eben wenig je daran gedacht habe, den Hrn. Oberpräsidenten v. Schaper zu beleidigen, sondern nur die Absicht gehabt habe, wie geschehen, dassem nur einen Irrthum in den von ihm öffentlich besprochenen Zuständen und einen Mangel an Rücksicht gegen seine, des Beschuldigten, eigene Person, deren Wahrhaftigkeit er, der Herr Oberpräsident, auf eine für ihn ehrenkränkende Weise in Zweifel gestellt, nachzuweisen.

Angehört sodann den Anwalt Eßer II., welcher durch seinen weiteren Vortrag die Straflosigkeit des Beschuldigten überhaupt auszuführen suchte und seinen früheren Antrag wiederholte.

Nach Anhörung des öffentlichen Ministeriums, welches nach summarischer Wiederholung der Verhandlung dahin antrug: den Beschuldigten auf Grund des Art. 223 des Strafgesetzbuchs und der allth. Kabinets-Ordre vom 5. Juli 1819 zu einer Gefängnisstrafe von einem Monate und zu den Kosten zu verurtheilen.

Nach gepflogener Berathung,

in Erwägung, daß der inkriminierte Artikel, auf dessen Publikation die von der Staatsbehörde gegen den Beschuldigten angestellte Klage sich gründet, in der Beilage zu der, unter königl. baier. Censur erscheinenden „Allgemeinen Zeitung“ vom 25. Mai 1845 aufgenommen worden ist;

dass zwar nach Art. 1, 3, 22 und 47 der rheinischen Strafsprozeßordnung das öffentliche Ministerium von Amts wegen, und ohne daß eine Klage von Seiten des beleidigten Privaten angebracht worden, die Reparation der demselben zugesfügten Injurie vor dem kompetenten Polizei- oder Zuchtpolizeigerichte verfolgen kann, um die durch die Gesetze bestimmten Strafen erkennen zu lassen;

dass jedoch durch das Bundes-Pressgesetz vom 20. September 1819, publicirt für den preußischen Staat am 18. Oktober 1819 (Gesammel. für die königl. preußischen Staaten vom Jahre 1819,

Nr. 564) in Beziehung auf Press-Vergehen, den obigen Bestimmungen derogirt wird;

in Erwägung nämlich, daß der §. 1 dieses Gesetzes verfügt: „daß so lange, als der gegenwärtige Beschuß in Kraft bleiben wird, Schriften, die in Form täglicher Blätter oder heftweise erscheinen, — desgleichen solche, die nicht über 20 Bogen in Druck stark sind, in keinem deutschen Bundesstaate ohne Vorwissen und vorgängige Genehmigung der Landesbehörden zum Druck befördert werden dürfen“; und ferner der §. 6: „daß, damit die, durch gegenwärtigen Beschuß beabsichtigte allgemeine und wechselseitige Gewährleistung der moralischen und politischen Unverletzlichkeit der Gesamtheit und aller Mitglieder des Bundes nicht auf einzelnen Punkten gefährdet werden können; in dem Falle, wo die Regierung eines Bundesstaates sich durch die in einem andern Bundesstaate erschienenen Druckschriften verlebt glaubt, und durch freundschaftliche Rücksprache, oder durch diplomatische Korrespondenz zu einer vollständigen Befriedigung und Abhülfe nicht gelangen könnte, derselben ausdrücklich vorbehalten bleiben solle, über dergleichen Schriften bei der Bundesversammlung Beschwerde zu führen, letztere aber sodann gehalten sein solle, die angebrachte Beschwerde kommissarisch untersuchen zu lassen, und wenn dieselbe begründet befunden wird, die unmittelbare Unterdrückung der in Rede stehenden Schrift, auch, wenn sie zur Klasse der periodischen gehört, alle fernere Fortsetzung durch einen entscheidenden Ausspruch zu verfügen“; und endlich der §. 7: „daß die Verfasser, Herausgeber und Verleger der unter der Hauptbestimmung des §. 1 begriffenen Schriften, wenn sie den Vorschriften dieses Beschlusses gemäß gehandelt haben, von aller weiteren Verantwortlichkeit frei bleiben und die im §. 6 erwähnten Aussprüche der Bundesversammlung ausschließend gegen die Schriften, nie gegen die Personen gerichtet sein sollen“;

in Erwägung, daß sowohl nach den Worten, als nach dem in dem §. 5 dieses für alle deutschen Bundesstaaten verbindlichen Pressgesetzes angedeuteten Zwecke desselben, diese Staaten eine wechselseitige Verantwortlichkeit gegen einander in Beziehung auf die in ihrem Bereiche erscheinenden Zeitungen, Zeit- und Flugschriften übernommen, und hierdurch eine Bundes-Einheit gebildet haben, wonach die Censur in einem Bundesstaate, selbst hinsichtlich derjenigen Schriften, welche einen andern Bundesstaat berühren, auch für letztern ausgeübt werden, und wenigstens, was die Verantwortung der Verleger, Verfasser und Herausgeber betrifft, die nämliche Wirkung hervorbringen soll, als wenn solche in sämtlichen Bundesstaaten Statt gehabt hätte;

daß diese Absicht der hohen Bundesversammlung in dieser Beziehung eine allgemeine, für die Gesamtheit des ganzen deutschen Bundes gültige gesetzliche Bestimmung zu erlassen, um so weniger bezweifelt werden kann, als dieselbe schon in der deutschen Bundesakte vom 8. Juni 1815 im §. 18, Nr. 4, die Zusage ertheilt hatte, bei ihrer ersten Zusammenkunft sich mit Auffassung gleichförmiger Versammlungen über die Pressfreiheit und die Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck zu beschäftigen;

daß auch der §. 7 des Bundesbeschlusses vom 20. September 1819, wonach die Verfasser, Herausgeber und Verleger der unter der Hauptbestimmung des § 1 begriffenen Schriften, wenn sie, den Vorschriften dieses Beschlusses gemäß, gehandelt haben, von aller weiteren Verantwortlichkeit frei bleiben sollen, allgemein gefaßt ist, ohne einen Unterschied zu machen, ob in dem einen oder in dem andern Bundesstaate das Imprimatur ertheilt sei;

daß endlich der bereits allegirte §. 6 desselben, indem er demjenigen Bundesmitgliede, welches sich durch eine, in einem anderen Bundesstaate erscheinende Druckschrift, ungeachtet der hierüber ausgeübten Censur, verlebt glaubt, eine Klage auf Unterdrückung dieser Schrift beim Bundestage selbst vorbehält, die einzige Ausnahme statuirt, wo eine Klage von Seiten eines so verlegten einzelnen Bundesstaates zulässig sein soll;

dass zwar ein im Handbuche von Simon über das preußische Staatsrecht, Band 2, Seite 24 allegirter späterer Bundestagsbeschluß vom 14. Juni 1832 die Meinung ausgesprochen haben soll, dass der §. 7, Absatz 2 des Beschlusses vom 20. Sept. 1819 nicht in dem bisher erörterten Sinne genommen werden könne;

dass aber, abgesehen davon, dass dieser Beschluß in Preußen nicht publizirt worden, und dass derselbe weniger die Frage über das wegen eines Pressvergehens einem Bundesstaate zustehende Klagerecht, als die über die nach den jedesmaligen Bundesgesetzen zu beurtheilende Strafbarkeit desselben zum Gegenstand zu haben scheint, die spätere preußische Gesetzgebung an keiner Stelle den Grundsatz aufgestellt hat, dass nur die preußische Censur in Preußen die Anwendbarkeit des Bundestagsbeschlusses vom 20. Sept. 1819 in Ansehung des §. 7 bedinge;

dass diese Gesetzgebung, weit entfernt, die durch jenen Paragraphen den Verfassern und Verlegern von Druckschriften eingeführte günstige Bestimmung aufzuheben, oder zu schmälern, vielmehr im Publikations-Patente vom 18. Okt. 1819, §. 19, dieselben Grundsätze aufrecht erhalten, und sogar in der königlichen Kabinetsordre vom 4. Okt. 1842, betreffend die Bestimmung: „dass in dem Staate erscheinende Bücher, deren Text mit Ausschluss der Beilagen, zwanzig Druckbogen übersteigt, wenn sowohl der Verfasser, als der Verleger genannt sind, der Censur ferner nicht unterworfen sein sollen,“ so wie in der königlichen Kabinetsordre vom 4. Febr. 1843, „betreffend die Censur der Zeitungen und Flugschriften, und die Genehmigung der vom Staatsministerium entworfene[n] Censur-Instruktion vom 31. Januar 1843“ die Absicht deutlich ausgesprochen und bewahrt hat, die Grenzen der Pressfreiheit in dem Sinne der Gesetzgebung von 1819 zu erweitern;

dass daher eine von dem Staate ausgehende öffentliche Klage gegen den Verfasser einer in einem andern deutschen Bundesstaate mit gehöriger Censur erschienenen Druckschrift mit dem Geiste und der Auffassung des §. 7 des Bundestags-Beschlusses vom 20. September 1819 unvereinbar erscheint, und schon aus diesem Grunde die Klage der Staatsbehörde gegen den Beschuldigten als unzulässig zurückgewiesen werden muss;

dass aber außerdem die von dem Beschuldigten dieser Klage entgegengesetzte Einrede der Unannehmbarkeit sich jedenfalls dadurch rechtfertigt, dass in den zu den Akten gebrachten „Düsseldorfer Zeitung“ v. 29. und 30. Mai 1845, also vor Anhebung gegenwärtiger Klage, ein getreuer und wörtlicher Abdruck des inkriminierten Artikels der Augsburger Allgemeinen Zeitung enthalten, und also, wie von Seiten der Staatsbehörde nicht bestritten wird, auch mit dem Imprimatur eines preußischen Censors versehen, der gedachte Artikel im Drucke erschien ist; — dass aber nach dem ausdrücklichen Inhalte des §. 13 des Censur-Gesetzes vom 18. Oktober 1819 der Buchdrucker und Verleger, welcher die in diesem Gesetze bestimmten Vorschriften befolgt und die Genehmigung zum Abdruck einer Schrift erhalten hat, von aller Verantwortlichkeit frei sein, und eben so dem Verfasser diese Befreiung zu Statten kommen soll, wenn er nicht die Aufmerksamkeit des Censors zu hintergehen, oder sonst durch unzulässige Mittel die Erlaubniß zum Drucke zu erschleichen gewusst hat;

dass aber die Untersuchung keinen Beweis solcher unzulässigen Mittel ergeben und selbst die Staatsbehörde die Anwendung derselben durch den Beschuldigten, welcher nicht einmal selbst den fraglichen Artikel in die „Düsseldorfer Zeitung“ hat einrücken lassen, nicht behauptet hat;

dass daher bis zum Beweise des Gegenthels der vollständige gute Glaube des Letztern in Beziehung auf die Beobachtung der Censurgezehe als feststehend angenommen und ihm daher die im angeführten Paragraphen enthaltene Befreiung von aller Verantwortlichkeit dem Staate gegenüber zu Statten kommen muss;

dass in diesem Sinne auch der Revisions- und Kassationshof zu Berlin erkannt, und durch Urtheil vom 15. Mai 1837 (Rhein. Archiv,

Bd. 37, II. Abth. P. 53) entschieden hat, dass das Censurgezet vom 18. Okt. 1819, wegen Inhalts censirter Schriften kein Verfahren von Amts wegen gestatte, und daher für die Rheinprovinz eine Ausnahme von der allgemeinen Regel, die Artikel 1, 22 und 47 der Strafprozeß-Ordnung feststelle;

dass es hierbei auch nicht darauf ankommt, dass der inkriminierte Artikel zuerst in der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ und erst später in der „Düsseldorfer Zeitung“, und zwar sogar ohne Zuthun des Beschuldigten erschienen ist, indem zwar allerdings durch das spätere Imprimatur des preußischen Censors die durch eine frühere Publikation in einer andern Zeitung ausgeübte Injuria, wenn eine solche vorhanden sein sollte, nicht aufgehoben werden kann, es aber im vorliegenden Falle sich nicht sowohl von dieser Beleidigung an und für sich, sondern von dem Klagerechte des Staates, solche von Amts wegen zu verfolgen, handelt;

dass auch in der rheinischen Gesetzgebung es sich ereignen kann, dass selbst da, wo die Eristenz eines Delikts (angenommen, der inkriminierte Artikel enthalte ein solches) außer Zweifel ist, doch der Staat durch seine Beamten sich des Rechtes, auf Bestrafung desselben zu klagen, begeben hat, z. B. bei verspäteter Opposition gegen einen Rathskammerbeschluss, verspäteter Berufung von einem freisprechenden Urtheile, eingetretener Verjährung u. s. w.;

dass eben so in vorliegendem Falle, wo der Staat durch eines seiner Organe das Imprimatur dem heute inkriminierten Artikel ertheilt, und damit denselben genehmigt hat, es bei unterstellter Einheit des Staatsorganismus einen Widerspruch involviren würde, wenn er demnächst später durch ein anderes seiner Organe, das öffentliche Ministerium, denselben Artikel missbilligend, dessen Bestrafung verfolgen könnte;

dass daher durch Ertheilung des Imprimatur der Staat als solcher auf sein sonst bestehendes Klagerecht verzichtet, ohne jedoch hierdurch die Rechte der beleidigten Privatpersonen zu schmälern, denen vielmehr nach den Schlussworten des §. 13 des allegirten Gesetzes ihre Klage auf Privatgenugthuung vorbehalten bleibt, ungeachtet, wie es darin heißt, die Censur der Aufsätze erfolgt und die Erlaubniß zum Drucke gegeben worden sei;

dass, würde das königliche Ober-Censurericht, würde der Oberpräsident von Schaper als Kläger aufgetreten sein, das Gericht schuldiger Maßen über die Klage erkannt haben würde, was Rechtes;

dass aber noch zur Zeit keine beiden Behörden flagend aufgetreten ist;

dass das öffentliche Ministerium auch nicht als solche repräsentirend, oder als sich deren Anträgen anschließend, da sie deren keine genommen, angesehen werden kann, vielmehr nach Ausweis der Akten lediglich als Staatsbehörde, im Gegensatz von Privaten, aufgetreten ist, und die gegenwärtige Klage auf Erlassung eines Strafurtheils, als eine öffentliche Klage, im Gegensatz zu der Privatklage, sich darstellt;

dass aber eine solche Klage nach dem bisher Ausgeföhrten als unzulässig abgewiesen werden muss;

aus diesen Gründen erkennt die Korrektionell-Kammer des königl. Landgerichtes für Recht:

dass die Klage und die Anträge des öffentlichen Ministeriums auf Bestrafung des Beschuldigten, wegen Beleidigung des königl. Ober-Censurerichtes in Berlin und des Oberpräsidenten v. Schaper, in Beziehung auf ihre Amtsverrichtungen durch den Inhalt des in der Beilage der „Allgemeinen Zeitung“ vom 25. Mai 1845 veröffentlichten Aufsatzes, wie hiermit geschieht, als unzulässig abzuweisen sei, unter Entbindung des Beschuldigten von den Kosten.

(Gez.) Schauberg. Lauß. Boisserée. Eschbach.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 23. — 27. Decbr. 1845.

Arnoldische Buchh. in Dresden.

10997. Gregg, J., Karawanenzüge durch die westlichen Prairien u. Wanderrungen in Nord-Mejico. Deutsch bearb. v. M. W. Lindau. 2. Th. 8. Geh. als Rest.
10998. Kohl, J. G., Petersburg in Bildern u. Skizzen. 2. verm. u. verb. Aufl. 3. Th. 8. 1846. Geh. als Rest.
10999. Neubert, Fr. J., Darstellung der ärztlichen Bildung der Militärärzte der K. S. Armee. 8. 1846. Geh. * 4 N \varnothing

Asher & Co. in Berlin.

11000. Ackermann, P., Remarques sur la langue française. Cah. IV. gr. 8. Geh. * 1/2 . β
11001. Gott, der Schiedsgericht. Von Einem, der sich nennen wird. gr. 8. 1846. Geh. * 1/6 . β

Bädeker in Essen.

11002. Blätter, rheinische, für Erziehung und Unterricht, hrsg. von F. A. W. Diesterweg. Jahrg. 1846 in 6 Heften. (33. 34. Bd. der neuen Folge.) 8. Geh. * 2 2/3 . β
11003. Museum d. rhein.-westphäl. Schulmänner-Vereins, red. v. Grauert, Heinen, Schöne, Wilberg. 4. Bd. (Jahrg. 1846) in 4 Hftn. gr. 8. Geh. * 1 2/3 . β

M. Baedeker Rotterdam.

11004. Hirschig, R. B., Dissertatio literaria inauguralis qua continentur annotationes quaedam in Luciani libellum, qui inscribitur *Περὶ Παραστοῦ*. 8maj. Lugduni-Batav. 1844. Geh. * 3/4 . β
11005. Hoeven, C. Pruys v. d., Alexander von Humboldt, interpres naturae. 8maj. Geh. * 1/4 . β

Barth in Leipzig.

11006. Annalen der Physik und Chemie, hrsg. v. J. C. Poggendorff. Jahrgang 1846 in 12 Heften. gr. 8. * 9 1/3 . β

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

11007. Moden-Zeitung, allgemeine. Herausg. von A. Diezmann. 48. Jahrg. (1846) in 52 Nrn. Mit Beilagen und Kupfern. gr. 4. * 6 . β Mit Doppelkupfern * 8 . β
11008. Zeitung, allgemeine, für die deutschen Land- u. Forstwirthse. Herausg. von M. Beyer. 23. Jahrg. (1846) 1. Halbjahr. gr. 4. * 2 . β

A. Becher's Verlag in Stuttgart.

11009. Eichstrom, Fr., graphische Darstellung des Laufes der Planeten im Jahr 1846. Ein Blatt gr. Imp.-Fol. mit erläut. Text in 8. 1846. * 5 1/2 . β
11010. Hausfreund, der deutsche. Herausg. von J. H. M. v. Poppe. 3. Bds. 1. u. 2. Heft. gr. 8. Geh. 3/8 . β
11011. Sammlung historisch-berühmter Autographen. 7. Heft. gr. 4. * 1 1/4 . β
11012. Schott, A., Wanderungen durchs mittlere und nördliche Deutschland (Wanderer um die Welt 6. Folge.) 8. 1846. Geh. 1 3/4 . β

Bernh. Voissére in Aachen.

11013. Smets, W., wir bauen mit am Kölner Dom. Eine Rede. 8. 1846. Geh. * 1/12 . β

Bötticher'sche Buchh. in Düsseldorf.

11014. Mulder, G. J., Rede über die Welt der Materie, als ein Mittel zu höherer Entwicklung. Aus dem Holländ. von J. Moleschott. kl. 8. Geh. 1/4 . β

Brockhaus in Leipzig.

11015. Real-Enzyklopädie, allgemeine deutsche. (Conversations-Lexikon.) 9. Aufl. 68. Heft. Ler.-8. Geh. 1/6 . β

Brockhaus & Avenarius in Leipzig.

11016. Avenarius, E., Sammlung derjenigen Allerh. Kabinets-Ordres, die nicht in die Gesetzesammlung aufgenommen wurden, und der Rescripte der Ministerien, welche die innere Verwaltung des preuß. Staats betreffen, aus den J. 1817 — 1844. 2. Bd. gr. 8. als Rest

11017. Dumas, A., la Dame de Monsoreau. Tome IV. In-8. Geh. 1/2 . β

Buchner'sche Buchh. in Bayreuth.

11018. Poland, S. A., Vorübungen zu einem geistigen Schreib- u. Beschriftrichter. 7. verm. u. verb. Aufl. 8. 1846. * 1/6 . β

Bünnow in Kiel.

11019. Vorschuss-Anstalt, die Hamburgische, für Brandbeschädigte. gr. 8. 1844. Geh. 1/12 . β

11020. Voß, D., Beitrag zur Kritik der für die Stadt Flensburg erlassenen Wechselordnung. gr. 8. Geh. 1/2 . β

Coppenthal'sche Buchh. in Münster.

11021. Hesker, Fr. A., Lehrbuch der Religion. 2. Bd.: die Sittenlehre. gr. 8. Geh. 2/3 . β

Eupel in Sondershausen.

11022. Duval, C., das Eichsfeld. 6. u. 7. Heft. gr. 8. Geh. à * 1/6 . β

11023. Magazin für die neuesten Beobachtungen u. Erfahrungen im Gebiete der homöopath. Thierheilkunde, hrsg. von Fr. A. Günther. 1. Bd. 2. Heft. gr. 8. Geh. 1/2 . β

11024. Verhandlungen des Vereins zur Beförder. der Landwirtschaft zu Sondershausen, hrsg. von A. F. Magerstedt. 5. Jahrg. gr. 8. Geh. 1/2 . β

Expedition der vollst. Naturgeschichte in Dresden.

11025. Reichenbach, H. G. L., die vollständigste Naturgeschichte des In- und Auslandes. No. 21. Schm. 4. Schwarz 5/6 . β

Ferber in Gießen.

11026. Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß. Herausg. von J. T. B. v. Linde, Th. G. L. Mareczoll, A. W. v. Schröter. Neue Folge. 2. Bd. in 3 Heften. gr. 8. Geh. 2 . β

Fr. Fleischer in Leipzig.

11027. Schweizer-Kalender, illustrierter, f. d. J. 1846. 1. Jahrg. 4. Solothurn. Geh. * 1/3 . β

Klemming in Glogau.

11028. Handtke, F., Handatlas des preuss. Staats in 36 Bl. 2. — 4. Lief. Fol. à 1/3 . β

Gebhardt & Neisland in Leipzig.

11029. Reichenbach, A. B., Universum des Thierreichs. 7. u. 8. Heft. Schm. 4. Geh. * 24 N \varnothing

Goschordy in Breslau.

11030. Baron, M., das Princip und die Versammlungen der protestantischen Freunde beleuchtet. gr. 8. Geh. 1/6 . β

11031. Frosch, M., wider die Predigt Krause's vom Meinungsstreite über die Person Jesu. 8. 1846. Geh. 1/6 . β

Hammerich in Altona.

11032. Staats-Lexikon, hrsg. von E. v. Rotteck und E. Welcker. 2. verm. u. verb. Aufl. 6. Heft. Ler. 8. Geh. 1/2 . β

Helsingische Hofbuchh. in Hannover.

11033. Ebbhardt, Chr. H., Gesetze, Verordnungen u. Ausschreiben, für den Bezirk des Königl. Consistorii zu Hannover, welche in Kirchen- u. Schulsachen ergangen sind. 2. Bd. gr. 8. * 2 2/3 . β

Hennings'sche Buchh. in Gotha.

11034. Vorschule, kleine, im freien Hand- und Linearzeichnen. Vorbereitendes Ergänzungsheft zu „Frauendorfs Leitfaden im Zeichnen.“ qu. gr. 8. * 1/24 . β

Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.

11035. Verzeichniß der Bücher, Landkarten ic. welche vom Juli—Dezbr. 1845 neu erschienen ic. sind. 95. Fortsetzung. 8. 1/2 . β

Hirschwald's Verlagsbuchh. in Berlin.

11036. Magazin für die gesammte Thierheilkunde, hrsg. von E. F. Gurit und G. H. Hertwig. 12. Jahrg. (1846) in 4 Heften. 8. * 2 2/3 . β

Hoffmann in Weimar.

11037. Nollett, H., deutsch-katholisches Reformationsslied. gr. 8. * 1/24 . β

Hofmeister in Leipzig.

11038. Reichenbach, H. G. L., Deutschlands Flora. Wohlf. Ausg. halbcolor. II. Serie. Nr. 8. 9. 10. Schm. 4. * 1 . β 22 N \varnothing

- Hunger in Leipzig.
11039. Bahard der Kämpfer für Gott, König und Vaterland. Blätter zur Förderung der wahren Volksinteressen. Redacteur: G. d'Alnoncourt. Jahrgang 1846. 1. Quartal in 13 Nrn. gr. 8. 1½ f.
Otto Klemm in Leipzig.
11040. Böttger's (Adolf) Portrait. Fol. * 2/3 f.—Chines. Pap. * 1 f.
Klinhardt in Leipzig.
11041. Weiß, Fr., die Homonymen, laut- oder klangverwandten Wörter der deutschen Sprache. 2. Heft. gr. 8. Nürnberg. Geh. * 1/2 f.
- Kollmann in Leipzig.
11042. Brachet, J. L., über die Hypochondrie. Ins Deutsche übers. unter Redact. von G. Krupp. 2. Lief. gr. 8. Geh. 1½ f.
11043. Dumas, A., Schriften. 32. u. 33. Bdch.: Artagnan. Aus dem Franz. von W. C. Besche. 9. u. 10. Bdch. gr. 16. Geh. 1/3 f.
11044. — ders. 50. — 53. Bdch.: Die Dame von Monsoreau. Aus dem Franz. von W. C. Besche. 5. — 8. Bdch. gr. 16. Geh. 2/3 f.
11045. Grisolles, Vorlesungen über die specielle Pathologie und Therapie der inneren Krankh. des Menschen. Deutsch unter Redaction von Fr. J. Behrend. 2. Lief. gr. 8. Geh. ¾ f.
11046. Hoffnungen. Roman von der Verfasserin der Frauen, Cousinen ic. Aus dem Schwed. von C. Eichel. 3. Th. 8. 1½ f.
11047. James, G. P. N., die Stiefmutter. Aus dem Engl. von G. Susemihl. 5. u. 6. Bd. (r. 6.) 8. 1846. 1½ f.
11048. — ders. Taschenausg. 9. — 12. Bdch. (r. 11. 12.) 16. Geh. 2/3 f.
11049. Praxis, die chirurgische. Herausgeg. unter Redaktion von Fr. J. Behrend. 2. Lief. gr. 8. Geh. ¾ f.
11050. Seldner, P., Pariser Criminalgeschichten. 2. Bd. 2. Hälfte. 8. Geh. 2/3 f.
11051. Syphilidologie. Herausg. von Fr. J. Behrend. 7. Bd. 4. Heft. gr. 8. Geh. 19 Nf.
- Lambeck in Thorn.
11052. Lambeck, A. G. H., welche Überzeugung muß der Christ haben von der Bibel, von der Person Christi, seinen Wundern ic. 8. Geh. 1/4 f.
11053. Suder, F. A., der neue Don Quixote. Für die Jugend. 8. Geh. * 1/3 f.
- Lange in Darmstadt.
11054. Originalansichten der histor. merkw. Städte etc., hrsg. v. L. und J. Lange. No. 124. 125. gr. 4. * 2/3 f.
- Lange in Naumburg.
11055. Aurelius, der Kirche Krieg und Sieg. Eine theologische Denkschrift. gr. 8. Geh. * 1/2 f.
11056. Florencourt, Fr. v., fliegende Blätter über Fragen der Gegenwart. No. 2. gr. 8. Geh. * 5/12 f.
- Leibrock in Braunschweig.
11057. Moseley, H., die mechanischen Principien der Ingenieurkunst und Architektur. Aus dem Engl. v. H. Scheffler. 8. u. 9. Lf. (Schluß.) gr. 8. Geh. * 1 f.
- W. Leonsohn in Grünberg.
11058. Stolae-Tax-Ordnung, erneuerte allgemeine, für das souveräne Herzogthum Schlesien. 8. Geh. * 2 Nf.
- Meinhardt in Arnstadt.
11059. Jagemann, Fr., höchst interessante u. bewährte Mittel u. Geheimnisse f. Jagd-, Fisch- u. Taubenliebhaber. 12. Geh. * 1/6 f.
11060. Kirmse-Bursche, der fidèle. Eine Sammlung von Anekdoten, Witzen, Schnurren ic. 12. Geh. * 1/6 f.
- Meyger & Koch in Nördlingen.
11061. Folge mir nach! Ein Gebetbüchlein, zunächst für christkatholische Jünglinge und Jungfrauen. Kl. 16. Geb. mit Goldschn. ¼ f.
11062. Jais, A., christkatholisches Gebetbüchlein, zunächst f. d. Jugend. Verb. u. verm. v. C. Münch. Kl. 16. Geb. 4 Nf.
11063. Jugendfreund, der, für Geist und Herz. 8. Geh. 1/4 f.
- Meyer & Beller in Zürich.
11064. Baumann, C. Fr., Gesangbuch für kirchliche Chöre. 7. Heft. Partitur u. 4 Stimmenhefte. qu. 4. Geh. Partitur 18 Nf. Jedes Stimmheft 1/8 f.
- Moeser & Kühn in Berlin.
11065. Kolbe, der christliche Hausfreund. Ein häusliches, christliches Erbauungsbuch. Mit 7 Stahlst. gr. 8. 1846. Geh. 1½ f.

- Reidhard's Buchh. in Speyer.
11066. Siebenpfeiffer's Handbuch der Verfassung ic. 2. Bd. Bogen 1—20. gr. 8. * 5/6 f.
- Nübling in Ulm.
11067. Jugendkalender, immerwährender. 16. Geh. 1/6 f.
- S. W. Otto in Erfurt.
11068. Becquerel, Elemente der Electro-Chemie in ihrer Anwendung auf die Naturwissenschaften u. d. Künste. Aus dem Franz. gr. 8. Geh. * 2 1/3 f.
- Palm & Enke in Erlangen.
11069. Arnold, Fr. Chr., praktische Erörterungen aus dem Rechtsgebiete. 2. Heft. gr. 8. Geh. ¾ f.
- Vierer in Altenburg.
11070. Pierer's Universallexikon. 2. Aufl. 172.—174. Heft. Ver. 8. Geh. als R.
11071. — Supplemente zur 1. Aufl. 6. Bds. 1. u. 2. Heft. Ver. 8. Geh. 1/4 f. Schreibp. 1/3 f.
- Namdhors Hofkunsth. in Braunschweig.
11072. Brederlow, C. G. Fr., der Harz. 3. Lief. kl. 8. Geh. * 3/8 f.—Ausg. mit Stahlst. und e. Karte. * 5/8 f.
- Ph. Meclam jun. in Leipzig.
11073. Charivari. Redig. v. E. M. Dettinger. 5. Jahrg. (1846) in 52 Nrn. gr. 8. * 5 1/3 f.
- Neimer in Berlin.
11074. Uebersichten, statistische, über Waaren-Verkehr und Zoll-Ertrag im deutschen Zollverein f. d. J. 1844. 2. Abth. gr. 4. Geh. als Rest.
- Nepher in Mitau.
11075. Sendungen der Kurändischen Gesellschaft für Literatur und Kunst. 2. Bd. gr. 4. Geh. * 2 2/3 f.
- Riesesche Buchh. in Coesfeld.
11076. Betet im heiligen Geiste! Ein vollst. Gebetbuch. Für katholische Christen. 8. Geh. * 1/3 f.—Feine Ausg. 1/2 f.
- Romberg in Leipzig.
11077. Zeitschrift für praktische Baukunst, hrsg. v. J. A. Romberg. 6. Jahrg. (1846) in 12 Heften. gr. Imp. 4. 6. f.
- Aubachsche Buchh. in Magdeburg.
11078. Weissenborn, A. H., muß der Nationalismus aus der evangelischen Kirche und dem Gustav-Adolph-Vereine scheiden? gr. 8. Geh. * 1/4 f.
- Scheible, Nieger & Sattler in Stuttgart.
11079. Bryon's Werke (Ausg. für die Besitzer von Bulwer's B.) 4.—6. Th. gr. 6. Geh. * 1/4 f.
- Schmidt & Spring in Stuttgart.
11080. Braun, J. F., die Bedeutung der lateinischen Schule, mit besonderer Beziehung auf die Gegenwart und ihre Bedürfnisse. gr. 8. 1846. Geh. 1/4 f.
- Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.
11081. Neden, zwei, gegen den Branntwein, von e. Mitgliede des Oldenburg. Mäßigkeitsvereins. 2. Aufl. 8. Geh. * 1/6 f.
- M. Simion in Berlin.
11082. Mündt, Th., allgemeine Literaturgeschichte. 3 Bde. 8. 1846. Geh. * 5 1/3 f.
- J. A. Steinopf in Stuttgart.
11083. Wollen, Beitrag zur Lehre von d. correspективen Testamenten d. Choleute. gr. 8. 1846. Geh. 1/4 f.
11084. Weitbrecht, J. J., meine Rückreise von Deutschland nach Ostindien über England und Ägypten. 12. 1846. Geh. * 1/2 f.
- B. Tauchnitz jun. in Leipzig.
11085. Collection of british authors. Vol. 90.: The poetical works of Burns. gr. 16. Geh. * 1/2 f.
11086. Heyne, N. Th., Commentar über das Königl. sächs. Gesetz, die Grund- u. Hypothekenbücher u. das Hypothekenwesen betr. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 1 1/3 f.

Trautwein & Co. in Berlin.

11087. Heinrichs, J., neue Vorlegeblätter für alle Stufengänge d. Schreibunterrichts. 2. Heft. qu. gr. 8. $\frac{1}{3}$. f.
 11088. Neumann, Kritik der Broschüre: „Über die Eristenz des Lust- u. Wasserdrucks von S. Sachse.“ oder: „Sind die Einwürfe des Herrn von Driberg gegen die Eristenz des Lust- und Wasserdrucks durch Hrn. S. Sachse wirklich, beseitigt?“ gr. 8. 1846. Geh. $\frac{1}{6}$. f.
 11089. Wilke, Fr., Beiträge zur Geschichte der neuern Orgelbaukunst. (Abfertigung der Phantasien des Organisten Hrn. Fries in Weimar.) gr. 8. 1846. Geh. $\frac{1}{4}$. f.

Vandenhoek & Nuprecht in Göttingen.

11090. Nettberg, Fr. W., Kirchengeschichte Deutschlands. 1. Bds. 3. Lief. gr. 8. 1846. Geh. 1. f.

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

11091. Grisebach, A., Spicilegium Florae rumelicae et bithynicae exhibens synopsis plantarum quas aest. 1839 legit. Fasc. 5 et 6. (Schluss.) 8maj. Geh. * $\frac{2}{3}$. f.
 11092. Kopp, H., Geschichte der Chemie. 3. Bds. 2. u. 3. Lief. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$. f.
 11093. Pouillet-Müller's Lehrbuch der Physik und Meteorologie. 2. umgearb. u. verm. Aufl. 2. Bds. 5.—7. Lief. (Schluß des Werks.) gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$. f.

Voigt in Weimar.

11094. Der Elegante. Ein Monatsblatt für Herren-Kleidermacher und Modesfreunde. 11. Jahrg. (1846) 4. 3. f.
 11095. Der Putzisch. Zeitung für Damenschneider, Modehandlungen, Stickstricken u. Puzmacherinnen. 3. Jahrg. (1846) in 24 Nrn. gr. 8. 3. f.

Leop. Voß in Leipzig.

11096. Castrén, M. A., vom Einflusse des Accents in der lappländischen Sprache. gr. 4. St. Petersburg. Geh. * * 5 Nf.
 11097. Die Mode. Zeitung für die elegante Welt. Jahrgang 1846 in 52 Nrn. gr. 8. * $4\frac{1}{3}$. f.

Wehrt in Braunschweig.

11098. Thierstudien, 6 Blatt. qu. gr. 8. * $1\frac{1}{4}$. f.
 11099. Wehrt, A., allgemeine deutsche Schulvorschriften f. d. Unterr. im Schönschreiben. 1.—3. Heft. qu. 4. à * $1\frac{1}{6}$. f.
 11100. — englische Schulvorschriften. 1. Heft. qu. 4. * $1\frac{1}{6}$. f.

Weigmann in Schweidnitz.

11101. Eisenbeil, Fr., Reformator Dr. Mart. Luther. Ein Vergleich zu den Reformatoren der heutigen Zeit. 8. Geh. 1½ Nf.

Westermann in Braunschweig.

11102. Sporschil, J., die Freiheitskriege der Deutschen 1813, 1814, 1815. 22.—25. Lief. II. 8. Geh. * 24 Nf.

O. Wigand in Leipzig.

11103. Jugendzeitung, illustrierte. Redact.: L. Meyer. Jahrg. 1846. 1. Quartal in 13 Nrn. gr. Imp. 4. * $\frac{1}{3}$. f.

11104. Sintenis, W. Fr., Herr Prediger Kämpfe in Magdeburg u. die Kirchenlehre, oder die kirchliche Rechtgläubigkeit des Antwortgebers auf Uhlrichs Bekenntnisse, dargestellt in Briefen an Hrn. Pastor König in Anderbeck. gr. 8. Geh. * 8 Nf.

Zimmer in Frankfurt a/M.

11105. Reich, G., der deutsch-katholische Gottesdienst zu Offenbach a. M. am 3. Okt. 1845 durch Ronge u. Begleiter. Ein Zeitbild, zugleich eine ernste Frage an die Gemeinde. gr. 8. Geh. $\frac{1}{8}$. f.

11106. Schiller, J., an die Unkirchlichen unserer Zeit. Predigt. gr. 8. Geh. $\frac{1}{16}$. f.

Nichtamtlicher Theil.

Der Dreißiggroschenrechnung traten ferner bei

- Bassermann in Mannheim.
 Engelmann'sche Verlagsb. in Heidelb.
 Expedition der allg. Lit.-Zeitung in Halle.
 Gabel's Sortimentsb. in Heidelb.
 Gues, Verlagsb. in Tübingen.
 Halenza in Mainz.
 Kesslersche Hofb. in Hildburgh.
 Kirchheim, Schott & Th. in Mainz.
- Kunze in Mainz.
 Kupferberg in Mainz.
 Le Nouvele Hofbuchb. in Mainz.
 J. J. Link in Berlin.
 Mittelr. Buchb. in Zweibrücken.
 Noschüs & Co. in Düsseldorf.
 Schüller in Crefeld.
 Schwetschke & Sohn in Halle.
 Wirth in Mainz.

Verkauf des Welter'schen Geschäfts in Köln.

Wenn auch nicht unmittelbar bei dem in Nr. 109 d. Bl. ausgesprochenen Tadel wegen „einseitiger Verfügung über fremdes Eigentum“ betheiligt, kann ich nicht anders, als dem dort ausgesprochenen Grundsatz in jeder Beziehung beitreten und erkläre mich, als Ankäufer des Welter'schen Verlages, bereit:

die Bürgschaft für etwaige Reste aus Rechnung 1844, welche Herr Welter dem deutschen Buchhandel noch verschuldet, zu übernehmen, sobald solche mir bis Ende März f. J. angemeldet, von Herrn Welter anerkannt und mir zur Zahlung überwiesen sind.

Für streitige Forderungen kann ich natürlich nicht einstehen, indem tritt hier das rheinische Gesetz schützend ein, welches im Art. 557 der Prozeßordnung so lautet:

„Jeder Gläubiger kann kraft authentischer oder Privattitel die seinem Schuldner gehörigen Gelder und Effecten in den Händen eines Dritten mit Arrest belegen, oder gegen deren Verabfolgung Opposition einlegen.“

Nach dem Kaufvertrage, den ich mit Herrn Welter geschlossen, tritt die Zahlungsverbindlichkeit des Restes der Kaufsumme erst im Mai 1846 ein. Wer daher Forderungen an Herrn Welter per-

sönlich, sei es aus dem Jahre 1844 oder aus früherer oder späterer Zeit, zu haben glaubt, die durch meine Vermittelung nicht beseitigt werden können, dem giebt der oben angeführte Artikel das Recht, die in meinen Händen befindlichen Welter'schen Gelder mit Arrest zu belegen. Eine solche Arrestanlage muß jedoch gleichzeitig durch eine Klage am Handelsgerichte in Köln gerechtfertigt werden.

Herr Welter ist übrigens meines Wissens ein durchaus ehrenhafter und dabei wohlhabender Mann, den nur Rücksichten für seine Gesundheit bewogen haben, sich vom Buchhandel zurück zu ziehen. Eben so wenig kann ich an der Ehrenhaftigkeit der Ankäufer des Sortimentsgeschäftes nach den guten Empfehlungen, mit welchen sie in unsern Kreis eingetreten sind, zweifeln.

Koblenz, 24 Dec. 1845.

R. Bädeker.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

ANNUAIRE des voyages et de la géographie pour l'année 1846; par une réunion de géographes et de voyageurs, sous la direction de M. Frédéric Lacroix. 3. année. In-18. Paris, Gide. 1 fr. 50 c. — pour l'an 1846, présenté au roi par le bureau des longitudes; augmenté de notes scientifiques, par M. Arago. In-18. Paris, Bachelier. 1 fr. 50 c.

BEAUMONT, Mme. LEPRINCE DE, Le Magasin des enfans, avec une Notice sur l'auteur, par Mme. Eugénie Foa. 2. édition, illustrée. Gr. in-8. Paris, 12, rue Caumartin. 7 fr. 50 c.

BONNET, Manuel du capitaliste, ou Tableaux en forme de comptes faits pour le calcul des intérêts de l'argent, etc. 11. édition. In-8. Paris, 20, rue J.-J.-Rousseau. 6 fr.

- CHANSONS et rondes entantines, recueillies et accompagnées de contes, notices, historiettes et dialogues; par Dumersan; enrichies de la musique en regard, etc., par Gustave Jeane Julien. In-12. Paris, de Gonet. 5 fr.
- CHIERS-D'OBUVRE des auteurs comiques: Marivaux, Piron, Gresset, Voltaire, J.-J. Rousseau. (T. 5.) In-12. Paris, F. Didot. 3 fr.
- CIRCUORT, Comte ALBERT DE, Histoire des Mores Mudéjares et des Morisques, ou Des Arabes d'Espagne sous la domination des chrétiens. 3 vols. In-8. Paris, Dentu. 18 fr.
- COIN-DELISLE, Commentaire analytique du code civil. Livre I. titre I. Jouissance et privation des droits civils. 2. édition. In-4. Paris, Videcoq. 4 fr.
- DALLY, N., Histoire de l'apostolat. Voyages des missionnaires catholiques dans toutes les contrées du monde, etc. T. I, livraison spécimen. In-8. Paris, Labitte.
- L'ouvrage aura 12 vols., chacun à 6 fr.
- DECAISNE, J., Histoire de la maladie des pommes de terre en 1845. In-8. Paris, Dusacq. 2 fr. 50 c.
- FORMULAIRE annoté des actes des notaires, précédé de la loi du 25 ventose an XI, et de l'ordonnance du 4 janvier 1842, soigneusement annotées par les notaires et jurisconsultes, rédacteurs du Journal des notaires et des avocats. Tome II. In-8. Paris, 50, rue des Sts.-Pères. 12 fr.
- LA GRÈCE tragique. Chefs-d'œuvre d'Eschyle, de Sophocle et d'Euripide, traduits en vers, accompagnés de notices, de remarques et de rapprochemens littéraires, par Léon Halévy. In-8. Paris, Labitte. 7 fr. 50 c.
- HÉMANN, H. N., Histoire de la révolution française; depuis l'ouverture des états-généraux, en 1789, jusqu'au règne de Louis-Philippe. In-8. Paris, Renault.
- LETTRÉS inédites des Feuquières, tirées des papiers de famille de M. la duchesse Decazes et publiées par Etienne Gallois. T. II. In-8. Paris, Léleux. 6 fr.
- MAISTRE, COMTE J. DE, Lettres à un gentilhomme russe sur l'inquisition espagnole. In-8. Lyon, Pélagaud.
- MAUDUIT, F., Appendices du livre intitulé: Découvertes dans la Troade; publié en 1840. In-4. Paris, impr. de F. Didot.
- MAUROY, Du commerce des peuples de l'Afrique septentrionale dans l'antiquité, le moyen-âge et les tems modernes, comparé au commerce des Arabes de nos jours. Ouvrage faisant suite à la Questions d'Alger en 1844. In-8. Paris, impr.-unis. 4 fr.
- PEINTURES de l'église de St.-Savin, départem. de la Vienne. Texte par M. P. Mérimée, dessins par M. Gérard-Seguin, lith. en couleur par M. Engelmann. Publié par ordre du roi et par les soins de M. le ministre de l'instruction publique. 3. série. Archéologie. In-Folio. Paris, imprim.-royale.
- Collection de documents inédits sur l'histoire de France.
- QUINET, E., Mes vacances en Espagne. Littérature, moeurs, institutions. 1. livr. In-8. Paris, impr.-unis. 50 c.
- L'ouvrage aura 12 livr.
- RENDRE, AMBR. FILS, Cours de pédagogie, ou Principes d'éducation publique. Adopté par le conseil royal de l'instruction publique. Nouvelle édition. In-12. Paris, Langlois & Leclercq.

Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. fächf., alle übrigen mit 10 Pf. fächf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9724.] Nordhausen, den 20. November 1845.

P. P.

Zunehmende Kränklichkeit veranlasst mich, die hier bestehende und mir gehörige

B. G. H. Schmidt'sche Verlags- und Sortiments-Buchhandlung

zu verkaufen. Ich trete solche Herrn Adolph Büchting aus Magdeburg mit allen Rechten am 1. Januar 1846 käuflig ab, der dieselbe von dieser Zeit an für seine Rechnung und unter seinem eignen Namen fortführen wird.

Von diesem Verkauf sind indessen die von mir redigirten drei periodischen Institute

- 1) Allgemeine medicinische Central-Zeitung,
- 2) Medicin. und naturwissenschaftl. Unterhaltungs-Magazin und
- 3) Medicinischer Almanach von 1846 an

ausgeschlossen. Diese Artikel werde ich später entweder selbst debitiren und dann noch nähere Mittheilung darüber machen, oder im andern Falle durch genannten Herrn Büchting debitiren lassen.

Activa und Passiva der Schmidt'schen Buchhandlung verbleiben zwar mir, doch sind die in der Ostermesse mir verbleibenden Activa auf das Conto des Herrn A. Büchting zu übertragen, mit dem ich mich darüber verrechnen werde. Sämtliche Passiva aus Rechnung 1845 werden in der Ostermesse 1846 durch Herrn A. Büchting, der für mich die

Abrechnung besorgen wird, berichtigt werden. Etwaige Disponenden in der Ostermesse 1846 sind demnach ebenfalls auf das Conto des Herrn A. Büchting zu übertragen.

Schliesslich bitte ich Sie das mir geschenkte Vertrauen auch meinem Herrn Nachfolger zu bewahren und zeichne

achtungsvoll und ergebenst

Dr. J. J. Sachs.

Nordhausen, im December 1845.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Hrn Medicinalrath Dr. Sachs ersehen, werde ich die demselben gegenwärtig gehörende, hier bestehende

B. G. H. Schmidt'sche Verlags- und Sortiments-Buchhandlung

mit dem 1. Januar 1846 käuflig übernehmen, dieselbe unter meinem Namen

Adolph Büchting

fortführen und meine Thätigkeit namentlich dem Sortimentsgeschäfte widmen.

Die zur Leitung eines eigenen Geschäfts erforderlichen Kenntnisse glaube ich mir während meiner dreizehnjährigen buchhändlerischen Laufbahn in den geachteten Handlungen des Herrn Wilh. Heinrichshofen in Magdeburg, der Herren Eberstein & Otto (Firma: Stillersche Hofbuchhandlung) in Rostock und des Herrn Friedr. Fleischer in Leipzig erworben zu haben, und die nöthigen Mittel setzen mich in den Stand, mein Unternehmen bestens zu fördern.

Ich darf mir daher wohl auch Ihr gütiges Vertrauen erbitten und ersuche Sie ge-

stützt auf nachfolgende Empfehlungen, mir — falls es der erkaufte Handlung nicht bereits gewährt ist — geneigtest ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zulassen und Ihre Nova mir einzusenden.

Fortsetzungen wollen Sie mir in der Anzahl zugehen lassen, wie sie die Schmidt'sche Buchhandlung bisher erhielt.

Herr Friedrich Fleischer wird die Güte haben meine Commission zu übernehmen und stets von mir in den Stand gesetzt sein, alles fest Verlangte baar einzulösen, wo mir Credit verweigert werden sollte.

Activa und Passiva der Schmidt'schen Buchhandlung übernehme ich zwar nicht, doch sind die derselben in der Ostermesse 1846 verbleibenden Activa auf mein Conto zu übertragen, und in Betreff der Passiva kann ich Ihnen die Versicherung geben, dass solche in der Ostermesse 1846 durch mich rein saldiert werden.

Indem ich Ihnen mein Unternehmen nochmals bestens empfehle, zeichne

mit hochachtungsvoller Ergebenheit

A. Büchting.

Herr Adolph Büchting, der während der Jahre 1832—1837 in meinem Geschäft war, hat während dieser Zeit in einem so hohen Grad sich meine Zufriedenheit zu erwerben gewusst, dass ich ihm stets mit derselben regen Theilnahme zunächst nach Rostock, wo er im Stillerschen Geschäfte sich befand, und dann nach Leipzig, wo er von 1839 bis

jetzt das Sortimentsgeschäft des Herrn Fr. Fleischer betrieb, gefolgt bin und dass ihm jetzt meine besten Wünsche nach Nordhausen folgen, wo es seiner umsichtigen, geordneten, soliden Thätigkeit gewiss nicht an guten Erfolgen fehlen wird.

Magdeburg, den 4. November 1845.

W. Heinrichshofen.

Herr Adolph Büchting aus Magdeburg war 2 Jahre hindurch von Ostern 1837 bis dahin 1839 unser treuer Mitarbeiter, der sich durch unverdrossene Thätigkeit und Gewandtheit in jeder Beziehung unsere volle Zufriedenheit zu erwerben wusste. Wir stehen derschall auch nicht an, ihn bei seinem beabsichtigten Etablissement dem Wohlwollen aller Herren Collegen zugleich als einen des Geschäfts kundigen und streng rechtlichen Mann zu empfehlen, der bestimmt das ihm geschenkte Vertrauen nie missbrauchen wird. Unsere Glückwünsche zu seinem Vorhaben begleiten ihn. Rostock, den 26. October 1845.

Eberstein & Otto.

Firma: **Stillersche Hof-Buchhandlung.**

Herr Adolph Büchting hat in meiner Handlung seit 1839, also fast volle sieben Jahre gearbeitet. In dieser ganzen Zeit hat er sich sowohl durch seine Arbeiten, als auch durch seinen ehrenwerthen Charakter meine vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben gewusst. Je seltener man in unseren Zeiten junge Männer findet, welche unser Geschäft gründlich erlernt, und sich nachher durch eine längere Praxis als tüchtig erprobt haben, um so mehr freuet es mich, den Herren Collegen Herrn Büchting als einen solchen mit voller Ueberzeugung empfehlen zu können. Dass er das ihm zu schenkende Vertrauen stets zu recht fertigen trachten wird, davon halte ich selbst mich fest versichert.

Leipzig, den 25. November 1845.

Friedrich Fleischer.

[9725.] Für nächstes Jahr debitire ich:
Neueste Pariser Modenzeitung für 1846,

XXI. Jahrgang.

(früher Verlag der Cremerschen Buchh. hier.)
Preis 1 fl. 7½ M. pr. Quartal.

N.B. Bringt die Moden-Kupfer gleichzeitig mit Paris.

Wer sich für den Absatz verwenden will, möge ges. Placate und Probenummern verlangen.

Die Zeitschrift ist die älteste in Deutschland und eignet sich durch Reichhaltigkeit des Textes zur Kirschaffung in Lesezirkeln.

Kachen, den 24. Dec. 1845.

Heinrich Benrath.

[9726.] Statt Circulair.

Vom Januar 1846 werde ich meinen Verlag selbst debitiren u. Mr. B. Hermann die Güte haben, wie früher meine Commissionen zu besorgen. — Zugleich wiederhole ich bei dieser Gelegenheit die oft gemachte Bitte:

Handlungen, die ich nicht ausdrücklich um Einsendung der Nova ersuche, wollen mir dieselben auch nicht senden, da ich es vorziehe, sie selbst zu wählen.

Wo diese Bitte keine Beachtung findet, werde ich die Paquete unter Nachnahme meiner Auslagen zurück geben lassen.

Emmerich, im December 1845.

J. L. Nomen.

[9727.] Meine Commission für Leipzig besorgt jetzt
Herr C. Knobloch
welches ich vorzumerken bitte.

Bremen,
d. 9. Dec. 1845.

Achtungsvoll
A. D. Geisler.

Fertige Bücher u. s. w.

[9728.] Von den in meinem Verlage erscheinenden

Schulvorschriften für den Unterricht im Schönschreiben entworfen und herausgegeben von Aug. Wehrt. 1. Abtl. 4 Hefte deutsche und 4 Hefte latein. oder engl. Currentschrift. Preis à Heft 4 ggf oder 5 M. ord., netto mit ¼ Rab. sind so eben erschienen und pro Nov. versandt: das 1., 2. und 3. Heft der deutschen, und das 1. Heft engl. Currentschrift.

Die noch fehlenden Hefte erscheinen im Laufe der nächsten Zeit.

Ferner erschien baselbst:

1 Heft Thierstudien (6 Blatt à Heft) in Kreidemanier mit Tondruck und farb. Umschlag. Preis à Heft 6 ggf ord., netto mit ¼ Rabatt.

A. Wehrt,
Kunstverlag in Braunschweig.

[9729.] Bei Kaufnus Witwe, Prandel & Comp. in Wien ist soeben erschienen:

Taschenbuch für

Aerzte, Wundärzte und Apotheker
der österreichischen Monarchie.

Dritter Jahrgang. 1846.

Herausgegeben von

Dr. Joseph Nader.

16. circa 20 Bogen, mit 1 Plane und der Beschreibung des neuen Civil-Hospitals in Triest.

Eleg. in engl. Leinwand mit Bleistift 1 fl. 30 kr. C. M. = 1 fl. ord. — Halbsteif 1 fl. C.-M. = 20 M. ord.

An nicht österreichische Buchhandlungen können wir dieses Taschenbuch nur auf feste Rechnung liefern.

[9730.] Bei Kronberger & Szwynat in Prag ist soeben erschienen, wird aber nur auf Bestellung à Cond. versandt:

Sazavo - Emmauntinum Evangelium nunc Remense, vulgo „Texte du Sacre“. gr. 8. 12 Bogen 2 fl. 15 M. ord., 1 fl. 26½ M. netto.

Dies vom Herrn Bibliothekar Hanko herausgegebene Werk ist besonders für Alterthumsforscher und der Slavischen Sprachen Kundige wichtig. Jahrbuch für Eltern, Lehrer und Erzieher f. 1846, herausg. von Ign. Jaksch. 8. 15 Bogen. 20 M. ord., 15 M. netto.

Letzteres können wir blos auf feste Rechnung geben.

[9731.] So eben erschien in Commission bei Unterzeichnetem:

Der ärztliche Rathgeber
für den Soldaten.

Eine lehrfahliche Belehrung wie sich der Krieger selbst kennen lernen soll, seine Gesundheit erhalten kann und sich bei Krankheiten und Unfällen zu benehmen hat, mit besonderer Rücksicht auf die Einrichtung u. Verhältnisse der k. k. österreichischen Armee.

Bearbeitet und herausgegeben von Fr. Jos. Mezler von Andelberg, Dr. der Medizin u. Chirurgie, Regimentsarzt im f. t. Artillerie - Regimente.

gr. 12. Prag 1846. 25 Bogen. Im Umschlag geh. 1 fl. 16 M.

Dieses Werk, welches keineswegs für die Verhältnisse der österreichischen Armee allein eingereicht ist, wird nicht nur für jeden Militär u. Militär-Arzt vom höchsten Interesse sein, sondern dürfte auch von dem großen medicinischen Publikum mit lebhaftem Beifalle aufgenommen werden, indem es wesentliche Beiträge zur speziellen Diätetik enthält, und die Literatur dieses Faches noch keine ähnliche Erscheinung besitzt.

Handlungen, welche sich hieron Absatz versprechen, stehen Exemplare à Cond. in Rechnung 1846 zu Diensten und wollen selbe von meinem Leipziger Lager verlangen, da unverlangt nichts versendet wird.

Prag, im December 1845.

Franz Scheib.

[9732.] J. C. Macken Sohn in Reutlingen versandte heute zur Fortsetzung:

Die Mittelschule.

Zeitschrift für die Lehrwissenschaften und das öffentliche Erziehungswesen, unter Mitwirkung mehrerer deutschen Schulmänner.

Herausgegeben von Rektor Dr. Schnitzer u. Professor Kapff.

1845. 1. Jahrgang. 4. Quartalheft.

Pro novitate:

Die Mittelschule.

Zeitschrift für das Unterrichts- und Erziehungswesen in Gymnasien, Seminarien, lateinischen und Real-schulen, Gewerbeschulen, höheren Bürger- und Töchterschulen.

In Verbindung mit Director Gurtmann in Friedberg, Rektor Dr. Eckstein in Halle u. Prof. Kapff in Reutlingen herausgegeben von

Dr. A. F. Schnitzer,

Rector des Theums in Reutlingen.

1846. II. Jahrgang. 1. Heft.

pr. 1.—4. 4 fl. 40 kr. = 2 fl. 20 M.

Ferner:

Chrestomathie aus Xenophon.

Mit einem Vorläufer aus Isokrates, und einem poetischen Anhange.

Bearbeitet von Dr. Carl Friedr. Schnitzer,

Rector.

Preis 1 fl. 12 kr. = 22½ M.

Ein vollständiges Wörterbuch dazu folgt binnen ganz Kurzem nach.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, bitte ich zu verlangen.

Reutlingen, den 16. Decbr. 1845.

[9733.] Vom Juli bis December d. J. versandte ich als Neuigkeit und zur Fortsetzung:

Anskarii, S., Pigmenta. Des heil. Anschars Gebete zu den Psalmen. Mitgetheilt von

F. M. Lappenberg, Dr. 8. Geh. 8 ggf.

Eden, A. O. — Neues englisches Lesebuch, welchem die Grundsätze der Aussprache nach Smart's Walker Remodelled u. s. w. voran gehen. Mit durchgehender Bezeichnung der Aussprache und einem vollständigen Wörterbuche. Für Schulen und zum Privatgebrauche. Bevorwortet von Dr. **J. G. Flügel**, Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu Leipzig. 8. Geh. 1 1/2.

Für Schulanstalten werden Partheie-Preise gewährt.

Gailhabaud's, J., Denkmäler der Baukunst aller Zeiten und Länder. Nach Zeichnungen der vorzüglichsten Künstler gestochen von **Bury u. a.**, mit erläuterndem Text von **de Caumont**, **Champollion-Figeac**, **Girault de Prangey**, **Dubeux**, **Jomard**, **Frz. Kugler**, **Langlois**, **A. Lenoir**, **L. Lohde**, **Raoul-Rochette**, **L. Vaudoyer** etc. Für Deutschland unter Mitwirkung v. Dr. **Frz. Kugler**, Prof., herausgegeben von **L. Lohde**, Architect und Lehrer am Königl. Gewerbe-Institut in Berlin. 200 Lieferungen. Gr. 4. — 57. bis 74. Lieferung, deren monatlich zwei erscheinen, bei ungetrennter Abnahme des ganzen Werkes 12 ggf.

Petersen, Chr., Prof. am akad. Gymnasium zu Hamburg. — Zur Geschichte der Religion und Kunst bei den Griechen. Zwei öffentliche Vorträge. I. In welchem Verhältniss zur Religion entwickeln sich die bildenden Künste? II. Welche Eigenthümlichkeit der Religion hat die bildenden Künste der Vollendung entgegen geführt? Gr. 4. Geh. 12 ggf.

Plantae Preissianaæ, sive Enumeratio planarum, quas in Australasia occidentali et meridionali-occidentali annis 1838—1841 collegit **Lud. Preiss**, Dr. partim ab aliis partim a se ipso determinatas descriptas illustratus edidit **Chr. Lehmann**, Prof. Vol. I. Fasc. 3. 4. Gr. 8. Jedes Heft auf weiss Masch.-Druckpap. 1 1/2, auf Schreibvelinpap. 1 1/2 12 ggf.

Mitarbeiter dieses umfassenden und wichtigen Werkes sind: Dr. F. Th. Bartling, Prof. zu Göttingen; Al. von Bunge, Prof. zu Dorpat; Stephan Endlicher, Prof. zu Wien; Elias Fries, Prof. zu Upsala; Dr. G. Kunze, Prof. zu Leipzig; Dr. G. F. Meissner, Prof. zu Basel; F. A. W. Miquel, Prof. zu Rotterdam; Präses C. G. Nees von Esenbeck, Prof. zu Breslau; Dr. F. G. Schauer, Prof. zu Breslau; Dr. G. F. Steudel, in Eßlingen; W. H. de Brieze, Prof. zu Amsterdam, ic. ic.

Mit diesem 3. und 4. Heft ist der erste Band dieses Werkes, die Dicotyledonen umfassend,

Zweiter Jahrgang.

jetzt vollständig geliefert. Ein zweiter Band, welcher die Monocotyledonen und Acotyledonen enthalten wird, erscheint zur Ostermesse 1846.

Rechtsalterthümer, Hamburgische. Band 1.

— A. u. d. T.: Die ältesten Stadt-, Schiff- und Landrechte Hamburgs, herausgegeben von **J. M. Lappenberg**, Dr. Gr. 8. Geh. Druckpap. 3 1/2 8 ggf., Schreibpap. 4 1/2 8 ggf.

Synopsis Hepaticarum. Conjuratis studiis scripserunt et edi curaverunt **C. M. Gottsche**, **J. B. G. Lindenberg**, et **C. G. Nees ab Esenbeck**. Fasc. 2, 3. Gr. 8. Jedes Heft, Druckpap. 1 1/2 — Schreibpap. 1 1/2 12 ggf.

Ein viertes binnen Kurzem erscheinendes Heft wird den Schluss dieses umfassenden Werkes über die Lebermoose enthalten.

Trummer, C. Dr. — Vorträge über Tortur, Hexenverfolgungen, Vehmgerichte und andere merkwürdige Erscheinungen in der Hamburgischen Rechtsgeschichte. Gehalten in der juristischen Section des geschichtlichen Vereins in Hamburg. 1. Band. Mit vielen bisher ungedruckten Urkunden und Criminalfällen. 2. Heft. Gr. 8. 1 1/2 16 ggf. Das erste Heft erschien 1844. Gr. 8. 1 1/2 4 ggf. Mit dem zweiten Heft ist der erste Band geschlossen.

Hamburg, December 1845.

Joh. Aug. Meißner.

[9734.] In Commission erschienen bei uns nachstehende christkatholische Schriften und werden dieselben in Leipzig durch unsern Commissionair Herrn F. Kirchner ausgeliefert:

Hofferichter, Th., Prediger b. d. christkathol. Gemeinde zu Breslau, deutsche Akkorde auf der davidschen Harfe, poetische Bearbeitung der Psalmen. 8. 20 Bogen. geh. 1 1/2 15 Sgr.

Wir wissen, daß wir aus dem Tode in das Leben gekommen sind. 12 Predigten in verschiedenen christkathol. Gemeinden Schlesiens gehalten. 1. Bd. gr. 8. 10 Bogen. geh. 15 Sgr.

— der Geist ist über dem Geseze. Predigt üb. Matth. 5, v. 20—26. gr. 8. 2 Sgr.

— Ob Schrift, ob Geist. Predigt üb. 2. Cor. 3, 4—11. gr. 8. 2 Sgr.

— d. Tod ist der Sünden Sold. Predigt über Römer 16, 9—23. gr. 8. 2 Sgr.

— Woran erkennt man die falschen Propheten? Predigt üb. Matth. 7, 15—23. gr. 8. 2 Sgr.

— Rede zur Einweihung d. Kirchhofes d. christkath. Gemeinde zu Breslau nebst einem Grab-Gebete. gr. 8. 1 Sgr.

Lauban, December 1845.

Expedition des Wochenblattes daselbst.

[9735.] Bei **E. H. Jonas** in Berlin ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Die Fabeln des Babrius in deutschen Choliamben von **A. F. Ribbeck**.

[9736.] Am heutigen versandte ich p. Continuation die 1. No. der:

Neuen illustrierten Zeitschrift

(Illustrirtes Volksblatt 2. Jahrgang)

und zwar in gleicher Anzahl wie die fest behaltenen Exemplare des ersten Jahrgangs. — Die günstige Aufnahme, welche dieses Unternehmen allenthalben gefunden, hat mich veranlaßt:

- 1) Das Format des neuen Jahrgangs um ein Unschönliches zu vergrößern,
- 2) Ein weit schöneres Papier zu verwenden,
- 3) Die Zahl der Illustrationen zu vermehren, und zwar ohne die geringste Erhöhung des billigen Preises von 54 kr. 15 R. netto p. Quartal für 13 Nrn. Doppelbogen in Fol.

Der neue Jahrgang wird unter allen Umständen den vorjährigen in jeder Beziehung übertreffen. Künstler wie Sonderland, Schröter, Raubach werden Illustrationen liefern, tüchtige Correspondenten sind in den größten deutschen und auswärtigen Städten engagirt und alle wichtigen Ereignisse des Tages werden deshalb rasch in Vereinigung v. Bild und Wort geschildert.

Die bedeutende Erweiterung des Geschäfts hat mich indes gezwungen, diese Unternehmung ganz getrennt von denen meiner Kunst-Anstalt zu führen und bitte ich Sie ergebenst um Anlegung eines Separat-Gonto's u. d. Firma

Expedition der neuen illustrierten Zeitschrift.

Jedoch soll diese Maßregel weder halbjährlich. Abrechnung noch gar Baarzahlung mit sich führen; sondern es wird diese Zeitschrift ganz zu den allgemein üblichen Bedingungen expediert.

K Vom ersten Jahrgang ist der Vorroth nur mehr äußerst gering und bitte ich dringend nochmals um Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare. Selbst einzelne Nrn. sind mir willkommen.

Ich bitte deshalb auch nochmals die geehrten Sortimentsbuchhandlungen um recht thätige Verwendung für dies der größten Verbreitung fähige Unternehmen und bin gern bereit, außergewöhnliche Begünstigungen an Rabatt u. Freierpl. beim Bezug von Partheien zu gestatten.

Stuttgart, 20. Decbr. 1845.

C. Dittmarsch,

Expedition der neuen illustr. Zeitschrift.

[9737.] Zur gefälligen Beachtung.

Als Commissions-Artikel liegen zur Versendung bereit:

100 Vorschriften in 3 Heften, im Terte alle, in das Geschäftsleben einschlagende Formulare nebst Erklärung enthaltend. Besonders für Real-, Sonntagschulen und zum Privatunterricht. Ord. 1 1/2 15 Sgr.

Kleine Kalligraphie in elegantestem Futteral. Alle Arten von Alphabeten, auch die zur höhern Kalligraphie gehörigen enthaltend. Besonders sich zu Geschenken eignend. 3 Sgr. ord.

Kleine Zeichenschule in elegantestem Umschlage. Besonders zu Geschenken sich eignend. 3 Sgr. ord.

Bitte möglich zu verlangen.

Berlin, im November 1845.

Adolph Nies.

207

[9738.] Wir erlauben uns die Sortimentsbuchhandlungen Deutschlands wiederholt auf nachstehende Verlags-Unternehmungen aufmerksam zu machen:

Zeitschrift der f. f. Gesellschaft der Aerzte zu Wien.

12 Monatshefte bilden einen Jahrgang. Preis derselben 5 fl. — 7 fl. 30 kr. Conv.-Mze.

Das Januarheft

derselben hat so eben die Presse verlassen. Handlungen, welche für gebiegene wissenschaftliche Medizin einen Wirkungskreis haben und Sich einen Erfolg für ihre Bemühungen versprechen, wollen ihren Bedarf selbst wählen, da wir unverlangt nichts à Cond. versenden.

An diejenigen Handlungen, welche Ihren festen Bedarf der illustrierten Geschichte des

Erzherzogs Karl von Oesterreich,

geschildert von Eduard Duller angegeben haben, ist die 10. u. 11. Lieferung dieses Prachtwerkes als Fortsetzung expediert worden.

Thätige Handlungen, welche Sich für dieses schöne, leicht verkaufliche Unternehmen interessiren wollen, unterstützen wir gerne, wenn ein halbwegs günstiger Erfolg zu erwarten ist, mit Plakaten, Inseraten ic., auch stehen fortwährend Exemplare der drei ersten Lieferungen à Cond. zu Diensten. Die Fortsetzung dagegen können wir nur auf festes Verlangen expedieren.

Wien, den 20. December 1845.

Freundschaftlich und ergebenst
Kaufhaus Wwe. Brandel & Co.

[9739.] In diesen Tagen versandte ich an alle preußische Handlungen:

Politischer Katechismus für Preußen.

Eine alfabetische Zusammenstellung

aller dem preußischen Staatsbürger nach der Verfassung und Gesetzgebung seines Landes zustehenden Rechte, in Bezug auf Freiheit der Person, des Eigenthums, des Gewerbes und Verkehrs, Glaubens-, Redes-, Lehr- und Preschfreiheit, nebst Angabe der ihm gesetzlich zuständigen Rechtsmittel zur Geltendmachung dieser Rechte.

12 Bogen, gebunden. Preis 1½ Thaler.
Leipzig, 24. Dec. 1845.

Gustav Mayer.

[9740.] In **Fdd. Bethge's V.-B.** in Berlin erschien so eben:

Sophocles Tragödien. Text mit gegenübersteh. Uebers. v. Stäger. N. Ausg. 3.

4. (letzte) Lief. 15 Sgr. — 12 gg.

Wird nur auf festes Verlangen versandt.

[9741.] Bei **Trautwein & Co.** in Berlin erschien so eben in Commission:

Beiträge zur Geschichte der neuern Orgelbaukunst von Fr. Wilke. (Auffertigung der Phantasien des Organisten Herrn Friesse in Wismar, in Beziehung auf die in der Marienkirche daselbst von dem Orgelbauer Herrn Fr. Schulze in Paulinzelle gebaute neue Orgel.) Pr. broch. ¼ fl.

[9742.] Soeben ist erschienen:
Neues Repertorium für die theologische Literatur und kirchliche Statistik.

In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Vicent. Dr. H. Th. Bruns.

1846. Januar.

Band V. Heft I.

Preis des Jahrgangs von 12 Heften 6 fl ord., 4½ fl netto.

An diejenigen Handlungen, welche diese Zeitschrift pr. 1845 empfingen, habe ich obiges Heft in derselben Anzahl als Fortsetzung expediert. Außerdem habe ich an sämtliche Sortimentsbuchhandlungen das Januar-Heft als Probe versandt und bitte hierdurch um gefällige thätige Verwendung.

Berlin, den 10. Decbr. 1845.

Ergebnist
Hermann Schulze.

[9743.] Soeben ist erschienen:

Die erfahrene Hausfrau.

Ein unentbehrliches Handbuch für junge Frauen und Mütter.

Bearbeitet v. Louis von Malinowsky unter Mitwirkung seiner Frau

Therese v. Malinowsky, geb. Bongues.

Zweite wohlfeste Ausgabe der Hera.

gr. 8. 528 Seiten. Geh. Preis: 1 fl ord.

In meinem Circular vom 10. Novbr. d. J., welches ich an alle Sortiments-Buchhandlungen versandt habe, bat ich um gefällige Bestellung des Bedarfs, da ich indes von mehreren Handlungen die Zettel noch nicht erhielt, so erlaube ich mir, hierdurch daran zu erinnern, daß ich obiges Buch nur auf Verlangen à Cond. senden werde.

Berlin, den 1. Decbr. 1845.

Ergebnist
Hermann Schulze.

[9744.] An Handlungen, welche Nova von uns annehmen, haben wir heute versandt:

Die Töchter, ihre Stellung in der Gesellschaft, ihr Charakter und ihre Verantwortlichkeit, von Mrs. Ellis. Aus dem Englischen von E. v. Hartwig. gr. 8. br. 1 fl. 21 kr. oder 18 gg.

Handlungen, welche selbst wählen, bitten wir zu verlangen.

Stuttgart, den 4. Dez. 1845.

Chr. Welser'sche Buchhandlung.

[9745.] Schacht's kleine Schulgeographie kann ich vom Januar 1846 nur zu 3 Exempl. à Condition expedieren. — Wer über diese Zahl à Cond. bestellt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er nur 3 Exemplare erhält. Uebrigens erscheint im Laufe des Jahres 1846 eine neue Auflage.

C. G. Kunze in Mainz.

[9746.] Von Gustav Bruns in Leipzig ist gegen baar zu beziehen:

A. E. Wandke, das Leben Jesu. 37 Bogen in 8. Complet broschirt, mit 2 Stahlstichen. Preis 24 Sgr. ord.

[9747.] Bei **E. A. Schwetschke & Sohn** in Halle erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Byzantinisches Blatt.

Von Gustav Schwetschke.

gr. 8. geheftet. 3 Sgl.

[9748.] Heute wurde ausgegeben:
Conversations-Lexikon.

Neunte Auflage. Achtundsechzigstes Heft.

Von der neuen Ausgabe (in 240 Wochenlieferungen, à 2½ Ryl) ist die erste bis neunte Lieferung erschienen.

Ankündigungen auf den Umschlägen der einzelnen Hefte werden bei einer Auflage von 30,000 Ex. mit 10 Ryl für den Raum einer Seite berechnet.

Leipzig, 22. Dec. 1845.

F. A. Brockhaus.

[9749.] Gegen baar wird von mir expediert:
Der redliche Preuße

für 1846.

in 3 verschiedenen Ausgaben zu 6 gR, 5 gR und 3 gR netto pro Exempl.

Leipzig, den 20. December 1845.

Gustav Bruns.

Pestalozzi

gem. v. Schönner, lithogr. v. G. Koch.

Preis 1 fl.

kann ich künftig für feste Rechnung liefern. In den rheinischen Blättern hat solches Dieserweg sehr empfohlen; indem der Gewinn des Unternehmens der Pestalozzi-Stiftung bestimmt und die Ausführung sehr gelungen ist.

Th. Fischer in Cassel.

[9750.] Bei **E. Q. Fritzsche** in Leipzig ist erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten:
Antiquarisches Bucherzeichniß

Nr. 6, enthält: Theologie, Philosophie und Pädagogik, mit beigesezten billigen Preisen.

Das Verzeichniß Nr. 5 enthält: Jurisprudenz, Staats- und Cameralwissenschaften, Geschichte und Biographie, steht ebenfalls noch auf Verlangen zu Diensten.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

[9752.] Unter der Presse befindet sich u. kommt in den ersten Monaten des nächsten Jahres zur Verwendung:

Ältere Geschichte Islands von den frühesten Zeiten bis zur britischen Invasion.

Von Thomas Moore.

Aus dem Englischen frei übertragen von Carl Acken.

8. 2 Bde. eleg. brosch. ca. 40 Bogen.

Da ich nur auf Verlangen pro nov. versende, so ersuche ich diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, mir ihren Bedarf angeben zu wollen.

Baden-Baden, 12. Dezbr. 1845.

D. R. Marg,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

[9753.] Am Schluß des Jahres erlaube ich mir, die Herren Sortimentsbuchhändler wiederholst auf die von mir seit Jahresfrist herausgegebene Zeitschrift

Leschalle

welche auch für 1846

im Verlage des Herrn J. L. Große hier erscheinen wird (Bezugbedingungen s. B.-Bl. No. 107 sub. No. 9341) aufmerksam zu machen und die eben so angelegentliche als freundliche Bitte auszusprechen, dies Blatt allen

Volks- und Familien-Lesezirkeln

bestens empfehlen zu wollen. Sie werden sich aus der religiös-sittlichen sowohl als edel-freisinnigen Haltung des Blattes und namentlich aus dem Inhalte der letzten Hefte überzeugen können, daß es solcher Empfehlung wert ist und halte ich mich verpflichtet, daß sie selten ohne Erfolg bleiben wird.

Seither habe ich es durchaus vermieden, irgend einen andern als den Weg des Buchhandels zur Empfehlung und Verbreitung meines Blattes einzuschlagen, es wird aber von der Tätigkeit des Sortimentshandels für den beginnenden neuen Jahrgang abhängen, ob ich diesem Wege auch künftig treu bleibe soll. Ich wünsche dies aufrichtig und hoffe, daß meine Bitte in gegenseitigem Interesse die ihr nötige Verständigung, worauf ich überhaupt wohl einige Anspruch haben würde, finden wird.

Obwohl es im Allgemeinen bei den in No. 107 angegebenen Bezugbedingungen sein Bewenden haben muß, so würde ich doch nicht abgeneigt sein, mich mit einzelnen Handlungen bei Bezug größerer Partheien über noch vortheilhaftere Bedingungen zu verständigen und bitte ich, sich in solchen Fällen direct an mich wenden zu wollen.

J. de Marle.

[9754.] Der Pilger für 1846!

Mit dem nächsten Januar beginnt die allgemein beliebt gewordene katholische Zeitschrift

Der Pilger

Sonntagsblatt zur Belebung religiösen Sinnes, ihren fünften Jahrgang und wird in dem nämlichen Format und Umfang erscheinen wie bisher. Der Preis des aus 12 Monatsheften bestehenden Jahrgangs bleibt der bisherige 3 fl. 36 kr. oder 2 fl. 6 gfl. und geben wir auf 10 Exemplare in feste Rechnung bezogen 1 frei. — Ankündigungen zur ges. Verbreitung haben wir bereits allen Handlungen zugesandt. Das 1. Heft des Pilgers 1846 geben wir auch auf Verlangen à Cond., die Fortsetzung jedoch versenden wir nur fest und bitten Bestellungen darauf uns baldigst zukommen zu lassen.

Anzeigen katholischer Bücher werden auch ferner die Petitz, zu 2 kr. ob. ½ gfl. in den Pilger aufgenommen, sowie derartige Beilagen gegen Vergütung von 45 kr. für das Quartblatt und 1 fl. 30 kr. für einen halben oder ganzen Bogen demselben beigeftet, wozu 1250 erforderlich sind. Einsiedeln, im Decbr. 1845.

Gebr. Carl & Nicol. Benziger.

[9755.] Die pädagogische Zeitschrift:

Der katholische Jugendbildner
herausgegeben vom Seminardirektor

C. Barthel

erscheint vom Januar 1846 ab in unserm Verlage und bitten wir uns Bestellungen darauf bald zugehen zu lassen.

F. E. G. Penckart in Breslau.

[9756.] Im Verlage der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag erscheint:

Ökonomische Neuigkeiten und Verhandlungen,

Zeitschrift für alle Zweige der Land- und Hauswirtschaft und des Forst- u. Jagdwesens.

Für das Jahr 1846.

Begründet von Christian Carl André, fortgesetzt von Prof. Dr. F. X. Hubek.

Mit dem Jahrhang 1846 beginnt für diese Zeitschrift eine neue Ära; es ist der oben genannten Verlagshandlung gelungen, Herrn Prof. Dr. Hubek zur Übernahme der Redaktion zu bewegen und es haben bei der dadurch erfolgten Reorganisation dieses Blattes die bedeutendsten wissenschaftlichen Landwirthe des In- und Auslandes ihre Mitwirkung zugesagt. Es werden von nun an wie früher 120 Nummern jedes Jahr erscheinen; da jedoch von vielen Seiten der Wunsch um zahlreichere Abbildungen, namentlich bei physiologischen Aufsätzen und bei Beschreibungen von Maschinen ausgesprochen worden ist, so werden in Zukunft öfters Holzschnitte und Lithographien beigegeben werden; jedes lithographierte Quartblatt wird aber dann als ein halber Bogen Text gerechnet und das entweder gleich bei der Ausgabe jedes Blattes oder etwas später durch das Erscheinen einer Nummer von halbem Bogen ausgeglichen.

Es erscheinen von dieser Zeitschrift jährlich 2 Bände oder 120 Nummern Groß-Median mit den dazu nötigen Abbildungen, Registern u. s. w., wovon 104 der landwirtschaftlichen Abtheilung und 16 der Forst- und Jagdabtheilung gewidmet sind. Der Preis ist ganzjährig 8 fl. = 12 fl. C. M. Die Forst- und Jagdabtheilung wird auch mit besonderer Paginierung für sich gegeben ganzjährig zu 1½ fl. = 2 fl. C. M.

[9757.]

Eugène Sue's nächsten Roman bringen wir ganz bestimmt, trotz aller Mandires

und Warnungen des Herrn Kollmann, welche das Publikum gar wohl zu beurtheilen versteht.

Für die Rügnheit übrigens, uns „ab sichtlicher Täuschung“ zu beschuldigen, haben wir ihn bereits zur Rechenschaft ziehen lassen, was aber die wahrheitswidrige Behauptung betrifft, daß Eug. Sue's nächster Roman nur in seinem Verlag erscheinen werde, so hat die jüngste Anzeige der Hen. Brockhaus & Avenarius bereits zu seiner Beschämung das wahre Sachverhältniß aufgehellt, und wird sich wohl Niemand davon irre führen und von einer Uebersetzung der neuern Sue'schen Romane, wenn er sonst darauf reflectirt, abhalten lassen.

Verlagscomptoir in Grimma.

[9758.] Bei mir erscheint in Commission wie seither:

Deutsche Gewerbezeitung

und

Sächsisches Gewerbeblatt.

Jahrgang 1846. Preis 4 fl.

Wöchentlich erscheinen 2 Nummern in hoch 4. mit vielen Maschinzeichnungen auf Tafeln und in Holzschnitt.

Dieses Blatt wird unter der bisherigen Redaktion und Tendenz fortfahren, sowohl die Handels- und gewerbspolitischen Angelegenheiten, im Sinne des Schutzes für deutsche Gewerbskräfte, freimüthig und gründlich zu erörtern, als auch

über die Fortschritte der Industrie in technischer Beziehung, über die Forschungen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften, der Statistik, der Erd- und Völkerkunde in entsprechender Weise zu berichten und wo nötig die Gegenstände durch Abbildungen zu veranschaulichen.

 Ich werde die Fortsetzung pro 1846 in derselben Anzahl wie vom Jahrgange 1845 — wo eine bestimmte Abbestellung noch nicht geschehen — bis Ende Januar continuiren, von da ab aber nur auf feste Bestellung senden. Probenummern stehen auf gefälliges Verlangen in beliebiger Anzahl zu Dienst.

Robert Bamberg in Leipzig.

[9759.] Unter der Presse ist, und sehe ich vorläufigen Bestellungen für feste Rechnung entgegen:

Lettres adressées à S. A. R. Ernest de Saxe Cobourg et Gotha,
sur la théorie des probabilités appliquée aux sciences morales et politiques,
par M. Quetelet.

1 vol. gr. 8. (8 Fr.) Netto 1 fl. 25 Nfl.

Dies Werk wird auf besonderen Wunsch Sr. Durchlaucht gedruckt und sicher großes Aufsehen machen. — A Cond. Bestellungen kann ich nicht berücksichtigen.

Brüssel, 18. Dec. 45.

C. G. Vogler.

Angebotene Bücher.

[9760.] **A. Frohberger** in Leipzig offerirt und sieht Geboten entgegen:

- 1 Adam Adami, Relatio historica. Lips. 1737. 4to.
2. Allatius (Leo), De eccles. occid. et oriental Col. Agrip. 1648. 4to. Gebrauchtes Ex.
3. Alexander Natalis, Exposit. Evangelii. Traj. 1721. fol.
4. — Historia ecclesiast. 20 vol. Bingii 1785. 4to.
5. Alegambe Bibliotheca S. J. Antv. 1643. fol.
6. Attonis Opera. 2 part. Vercellis 1768. fol.
7. St. Ambrosii Opera, 2 vol. Paris 1686. fol. wurmstichig.
8. Arcudii, De concordia eccles. occident. et oriental. Paris 1626. fol. Selten.
9. Arnoldi, Hist. cognitionis spiritualis. Gedani 1703. 12.
10. Aristotelis Opera, Ed. Buhle. 5 vol. Argentor. 1791—9. 8.
11. St. Athanasii Opera. 4 part. en 3 vol. Patavii 1777. fol.
12. St. Anselmi Opera. Paris 1721. fol.
13. Anaei Sylvii Opera. Basil. s. a. fol.
14. Augustini Opera omnia, cum appendice et vita. 12 vol. en 8. Antwerp. 1700—3. fol. Pergamentbd.
15. — 18 vol. reliés en 8. Bassano 1797—1807. 4. Pergamentbd.
16. St. Augustinus, De civitate dei. Antv. 1576. fol.

207 *

17. Buxtorfi Lexicon Rabbinicum. Basil. 1639. fol.
18. Burkii Gnomon in duodecim Prophetas. Heilbr. 1753. 4.
19. St. Brunonis Astensis Opera. 2 vol. Romae 1789. fol.
20. St. Brunonis Carthusiani Opera. 3 vol. en 1. Colon. 1611. fol.
21. Brower, Sidera illustr. Mogunt. 1616. 4.
22. Bossuet, super reunione protestantium. Viennae 1783. 4.
23. Boucat, Theologia Patrum. 8 vol. in 4. Venet. 1772. 4.
24. St. Bonaventurae Opera. 13 vol. Venet. 1751. 4. vol.
25. Bower's Geschichte der Päpste. 5 vol. Magdeb. 1751. 4.
26. Bollandi in Act. Sanct. Praefationes etc. 3 vol. Venet. 1749. fol.
27. Bocharti Opera. 2 vol. Lugd. Bat. 1712. fol.
28. Binghami origines. 10 part. Halae 1724. 4.
29. Biblia Sacra ed. Castilionis. Lips. 1738. 8.
- 29a. —— ed. interlin. interpr. X. Pagninus. 2 part. en 1 vol. Lips. 1657. fol.
30. Biblia Veteris Testamenti ed. Breitinger. 4 vol. Tiguri 1730. 4.
31. Bellarmini, De controversiis fidei. 4 vol. Ingolst. 1601. fol.
32. Benedicti Papae XIV. Op. in Synops. red. ab Azevedo. 5 vol. en 3. Venet. 1777. 4.
33. Baronii Martyrologium Romanum. Romae 1586. 4.
34. Bellarmini Opera. 7 vol. Ingolst. 1601. fol. *wurmſtichtig*.
35. Bedae Venerabilis Opera. 8 tom. in 4. Basil. 1563. fol.
36. St. Bernardi Opera, Ed. Mabillon. 2 vol. Paris 1690. fol.
37. Beverigii Synodicon. 2 vol. en 1. Oxon. 1672. fol.
38. Baconis Verulam. Opera. Francf. 1665. fol.
39. Baronii Annales, ad calcem adj. Pagii Critica. 13 vol. Aug. Vind. 1738. fol.
40. — Raynaldi Continuatio. 9 vol. Colon. 1692. fol.
41. St. Basilius Magnus, ed. Garnier. 3. vol. Paris 1721. fol.
42. St. Cypriani Opera, ed. Baluzius. Venet. 1728. fol.
43. St. Cyrillus Hierosolymitanus, ed. Tontée. Paris 1720. fol.
44. Collectio Veterum Patrum Brix. Eccles. Brixiae 1738. fol. *Groß Papier*.
45. Clavii Astrolabium. Romae 1593. 4.
46. Clerici ars critica. 3 vol. Amsterd. 1697. 8.
47. Clementis Alexandrini Opera, ed. Potter. 2 vol. Venet. 1757. fol.
48. Clementis XI. Opera. 2 vol. Erfurt 1729. fol.
49. St. Chrysostomi Opera. ed. Montfaucon. 13 vol. Paris 1830 & seq. 8.
50. Chiffletii, De Lentis sepulchralibus. Antv. 1624. 4.
51. Maimbourg, Oeuvres. 12 vol. Paris 1686. 4.
52. Ciaconius, De Triclinio Romano. Romae 1588. 8.
53. Cave Historia Literaria. 2 vol. Basil. 1741. fol.
54. Canisii Thesaurus, ed. Basnage. 7 tom. in 4. Antv. 1725. fol.
55. Cassiodori opera, Atrebatii fol.
56. Caesaris Questiones, ed. Ehinger. Aug. Vind. 1626. 4.
57. Cabassutii Notitia Eccles. Venet. 1772. fol.
58. Calmet, Comment. in V. et N. T. 19 vol. Wirceb. 1787. 4.
59. St. Cassiani Opera, ed. Gazaeus. Atrebatii 1628. fol.
60. Caroli Borromaei Orationes, Sermones etc. 2 vol. Aug. Vind. 1738. fol.
61. Caracuoli, De Sacris eccles. Neapolitanae monumentis. Neap. 1645. fol.
62. Chiffletii Vindiciae Hispan. (et alia). Antv. 1649. fol.
63. Cadius Europolata, de officiis ecclessiae. Venet. 1729. fol.
64. Petri Damiani Opera. 4 vol. Bassano 1783. 4.
65. Dandini, de corpore animato. Paris 1611. fol.
66. Disselii Bibliotheca Belgica. Antv. 1643. 8.
67. St. Dionysii Areopagitae Opera. 2 vol. Antverp. 1634. fol.
68. Duarenii Opera. Erfurt 1607. fol.
69. Dufresne du Cagne, Glossarium mediae et insiniae graecitatis. 2 vol. Paris 1688. fol.
70. Du Pin. Ecclesiastica disciplina. Mogunt. 1787. 4.
71. Dufresne du Cagne, Glossarium ad Script. med. et inf. latinitat. 6 vol. en 3. Basil. 1762. fol.
72. Epiphanii Opera. 2 vol. Colon. 1682. fol.
73. Erasmi Adagia. Francf. 1599. fol.
74. Van Espen Opera. 4 vol. Lovanii 1758. fol.
75. St. Ephraim Syri Opera. 6 vol. Romae 1732. fol.
76. Espenaei, Claud., Opera. Paris 1649. fol.
77. Eusebii Chronicon. Mediol. 1818. 4.
78. Eusebii Daemonstratio et Praeparatio Evangelica. 2 vol. Colon. 1688. fol.
79. Euthymii Zigabeni explan. 3 vol. Lips. 1792. 8.
80. Eutychii Aegypt. Origines ecclesiastici, ed. Selden. Lond. 1612. 4.
81. St. Eucharii Comment. in Genesim. Romae 1564. fol.
82. Fabricii Bibliographia antiquaria. Hamb. 1718. 4.
83. Floriacensis Vetus Bibliotheca Benedictina. Lugd. Bat. 1655. 8.
84. Fabricii Codex pseudopigraphus V. T. 2 vol. Hamb. 1722. 8.
85. Ferraris (L.), Prompta Bibliotheca, Canonica, Juridica etc. 8 vol. en 4. Romae 1766. *Frzbd.*
86. — — Editio novissima. 8 vols. Hagae Com. 1781—4. 4. br.
87. Fleuri Historia Ecclesiastica. 87 vol. August. 1767. 8. ungleiche Einbände.
88. St. Isidorus Pelusiota. Commelin. 1605. fol.
89. Gallandus, Bibliotheca gr. lat. veterum Patrum. 14 vol. Venetiis 1765—81. fol. *Habibfrzbd.*
90. Gallaei de Sybillis. Amst. 1688. 4.
91. Genebrardi Chronographia. Paris 1600. fol.
92. Germoni, Anastas. Opera. 2 vol. en 1. Romae 1623. fol.
93. Gersoni Opera. 5 vol. en 3. Antv. 1706. fol.
94. Giberti Corpus juris canonici. 3 vol. Colon. 1735. fol.
95. Grabe, Spicilegium. 2 vol. Oxon. 1700. 8.
96. Grotii Annal. V. et N. T. Paris 1650. fol. *Gebrauchtes Fr.*
97. Grammaye Africa. Tornaci 1623. 4.
98. St. Gregorii Agrigentini Explan. eccles. ed. Marcelli. Venet. 1791. fol.
99. Godwinus, Moses et Aron. Bremae 1703. 8.
100. Goldasti, Rerum Germ. scriptores. 3 tom. en 1 vol. Francf. 1661. fol.
101. St. Gregorius Magnus. ed. Bened. 4 vol. Paris 1705. fol.
102. St. Gregorii Nazianzeni Opera. 2 vol. Colon. 1690. fol.
103. v. d. Hardt, Concilium Constantiniense. 6 vol. en 3. Helmst. 1700. fol.
104. Harduini Opera Varia. Amsterd. 1709. fol.
105. Heumannii Conspectus Reipubl. literariae. Hannov. 1746. 8.
106. Theodoreti, Auctarium ad Opera. Paris 1648. fol. der 5. Band einzeln; selten.
- 106a. Bedae venerabilis Historia ecclesiastica gentis Anglorum. 4. Ed. s. l. e a. (Argentor. Eggstein, circa 1472). selten.
107. St. Hilarius, ed. Constant. 2 Vol. Venet. 1749. fol.
109. Historiae Ecclesiasticae Scriptores, ed. Valesius. 3 vol. Amsterd. 1700. fol.
110. Hieronymi Opera, ed. Vallarsius. 11 vol. Venet. 1766—72. 4.
111. Thuani Historia sui temporis. 5 vol. Francf. 1614. 8.
112. Houtteville, La religion chrétienne prouvée. 3 vol. Paris. 1740.
113. Thomassini disciplina Ecclesiast. 10 vol. Mogunt. 1787. 4.
114. Huetii demonstratio Evangelica. Francf. 1722. 4.
115. Hugo de St. Victoris Opera. 3 vol. in 1. Mogunt. 1617. fol.
116. St. Irenaei Opera, ed. Massuet. Paris 1710. fol.

117. Isidorus Hispalensis. Basil. 1577. fol.
 118. Innocentii Opera — Orth. Gratiani Fas-
 ciculus rerum expetendarum et fugiendarum,
 fol. *Selten.*
 119. Innocentii Quinti in 4 lib. Sentent. 4 tom.
 en 1 vol. Tolosae 1652. fol.
 120. Tanner, S. J. Vitae. Pragae 1675. fol.
 121. Juosten, Chronicum Episcoporum Finlan-
 densium, Aboae 1799. 4.
 122. Tirini Comment. in S. S. 2 vol. Antv.
 1719. fol.
 123. St. Thomae Aquinatis Opera. 28 vol. Ve-
 net. 1775. 4. *Halbfzbd.*
 124. Josephus Flavius, ed. Havercamp. 2 vol.
 Amsterd. 1726. fol.
 125. Tournelly, Cursus theologicus. 9 vol.
 Coloniae. fol.
 126. Jovii, P. Historia sui temporis. 2 tom. in
 1 vol. Lut. 1558—60.
 127. Theodoreti Opera, c. Lexicon Theodoreti.
 6 vol. Halae 1768. 8.
 128. Tillemont, Histoire Ecclésiastique et Hi-
 storia des Empereurs. 31 vol. Bruxelles. 8.
 129. Justini Martyris Opera. Venet. 1747. fol.
 130. St. Joannes Damasceni Opera. 2 vol.
 Venet. 1748. fol.
 131. Itigii Bibliotheca Patrum apostolicorum.
 Lips. 1699. 8.
 132. St. Theresae Opera. Colon. 1626. 4.
 133. Kennicotti dissertationes. 2 vol. Lips.
 1756. 8.
 134. Krantzii Saxonia. Francf. 1575. fol.
 135. Justiniani, Laurentii, Opera. Venet.
 1721. fol.
 136. Le Long, Bibliotheca Sacra. 2 vol. Pa-
 ris 1723. fol.
 137. Launoi Opera omnia. 5 tom. en 10 vol.
 Col. Allobr. 1731. fol.
 138. Le Moine, Varia Sacra. 2 vol. Lugd. Bat.
 1685. 4.
 139. St. Leonis Magni Opera, ed. Ballerinus.
 3 vol. Venet. 1753—57. fol.
 140. L'Enfant, Histoire du Concile de Con-
 stance. 2 vol. Ultraj. 1714. 4.
 141. Le Long, Bibliotheca sacra, ed. Masch.
 5 part. Halae 1778. 4.
 142. Lowth, de sacra poesia Hebraeorum, ed.
 Rosenmüller. Lipsiae 1815. 8.
 143. Lipsius, J. de Cruce. Amsterd. 1670. 12.
 144. Lupi Synodorum Decreta et Canones.
 5 vol. in 2. Venet. 1724. fol.
 145. Henriquez, Menologium Cisterciense.
 Antv. 1630. fol.
 146. Lycosthenis Apophthegmata. Lugd. 1584. 8.
 147. Tertullian de Pallio. Lugd. Bat. 1656. 8.
 148. Testamentum novum ed. Matthaei. (Lec-
 tion. Moscov.) 12 parties. Riga 1788. 8.
 149. St. Isidori Hispalensis Opera, ed. Arevalo.
 7 vol. Romae 1797. 4. (*schönes Er. Verga-*
mentbd. neu.)
 150. Freheri, Rer. German. Scriptores. 3 tom.
 en 1 vol. Erfurt 1624. fol.

151. Mabillon, Annales ord. St. Benedicti.
 6 vol. Paris 1703. fol.
 152. — — Iter Germanicum, ed. Fabricius.
 Hamb. 1717. 8.
 153. — — De studiis monachicis. 3 part. in
 1 vol. Venet. 1745. 4.
 154. — — Vetera analecta. Paris 1723. fol.
 155. Mamachii Sitten der ersten Christen. 3 vol.
 Augsb. 1796. 4.
 156. Mansi, Collectio Conciliorum. 31 vol.
 Florent. 1759—98. fol.
 157. de Marca, De Concordia Sacerdot. Ro-
 boreti 1742. fol.
 158. Martene et Durand, Anecdota. 5 vol.
 Lut. 1717. fol.
 159. — — Collectio Veterum Scriptorum.
 9 vol. ibid. 1724—33. fol. Mehrere Bo-
 gen Handschrift ergänzt.
 160. St. Maximus, ed. Combes. 2 vol. Paris
 1675. fol.
 161. Martene, De antiquis eccles. ritibus: 4 tom.
 en 2. Bassani 1788. fol. *Schönes Er.*
 162. Meibomii Rerum German. Scriptor. Helmst.
 1688. fol.
 163. Menochii Comment. S. S. 2 tom. en 1 vol.
 Venet. 1743. fol.
 164. Michaelis, Grammatica Syriaca. Halae
 1784. 4.
 165. — — Einleitung in das N. T., ed. Masch.
 4 vol. Gött. 1788. 4.
 165a. — — Uebersetzung des A. T. 13 vol.
 ibid. 1769. 4.
 166. Missale, Magdeburgense, Magdeb. 1480
 fol. Mit color. Initialen. *Selten.*
 167. Mingarelli Anecdota. Gr. et lat. Romae
 1756. 4.
 168. Montfaucon, Bibliotheca Bibliothecarum.
 2 vol. en 1. Paris 1739. fol.
 169. Montfaucon, Nova Collectio Patrum. 2
 vol. Paris 1706. fol.
 170. Muratori, Anecdota Ambrosianae Biblio-
 thecae. 4 vol. Mediol. 1697—1713. 4.
 171. — — Anecdota graeca. 2 vol. ibid.
 1703. 4.
 172. Muratori, Antiquitates Italiae. 6 vol. Me-
 diol. 1738. fol.
 173. — — Lyturgia Vetus. 2 vol. en 1. Venet.
 1768. fol.
 174. Muschat, Institutiones Canonicae. 2 vol.
 Romae 1757. 4.
 175. Natali Comitis, Histor. sui temporis.
 Argent. 1612. fol. *Gebraucht.*
 176. Nicephoci Callixti, Hist. Eccles. 2 vol.
 Paris 1630. fol.
 177. Niebuhr, Reisebeschreibung von Arabien.
 2 vol. Kopenh. 1774. 4.
 178. de Noris, Historia Pelagiana. Patavii
 1709. fol.
 179. Noris, Annus et Epochio Syromacaedia-
 num. Lips. 1696. 4.
 180. Observations in Pearsonii. Vindiciam.
 Rotom. 1674. 8.
181. Optatus de Schismate donastitarum Antv.
 1702. fol.
 182. Origenis Opera, ed. de la Rue. 4 vol. Pa-
 ris 1733. fol.
 183. Oudini, Commentarius de script. eccles.
 3 vol. Frfurt 1722. fol.
 184. Palladii Vita Chrysostomi. Paris 1680. 4.
 185. St. Paulini Aquilejensis Opera, ed. Ma-
 drisius. Venet. 1737. fol.
 186. Paulini Nolan Opera, ed. Muratori. Ve-
 ronae 1736. fol.
 187. Paulus Orosius, Historia et Opologeticum
 ed. Havercamp. Lugd. Bat. 1738. 4.
 188. Paulus, Commentar über das N. T. 3 vol.
 Lübeck. 1800. 8.
 189. Pelagii Epistolae, ed. Semler. Halae.
 1775. 8.
 190. Petavii Doctrina Temporum. 3 vol. Ve-
 rona 1734. fol.
 191. — — Opus de theologicis dogmatibus.
 6 tom en 3 vol. Venet. 1757. fol. *Bollst.*
 192. St. Petri Chrysologi Opera. Aug. Vind.
 1758. fol.
 193. Philo Judaeus, ed. Pfeiffer. 3 vol. Erlang.
 1785. 8.
 194. Pichler, Jus Canonicum. Aug. Vind.
 1728. fol.
 195. Pistorii Rerum Germanicarum Scriptores
 3 vol. Ratisb. 1726. fol.
 196. Pithoei Corpus juris Canonici. 2 vol. en
 1. Lips. 1705. fol.
 197. Platinae Vitae Pontif. Romanorum. Col.
 1573. fol.
 198. Pocock, Beschreibung des Morgenlandes
 3 vol. Erl. 1771. 4.
 199. Pradi et Villalprandi in Ezechiele. 3
 vol. Romae 1596. fol.
 200. Prosper Aquitani Opera. 2 vol. Bassano
 1782. 4.
 201. Prosper et Honoratius. Romae 1732. 8.
 202. Prudentii Opera. Hanov. 1613. 8.
 203. Richard, Analysis Conciliorum. 5 vol.
 Aug. Vind. 1788. 8.
 204. Rosenmüller, Scholia in Nov. Test. 5 vol.
 in 4. Nürnb. 1792—4. 8.
 205. Rosweydi Vitae patrum. Antv. 1628. fol.
 206. de Rubeis, Prospectae templum Romano-
 rum. Romae 1684. fol. *fig.*
 207. St. Ruperti Tuitiani Opera. 4 vol. Venet.
 1718. fol.
 208. Salviani et Vincentii Liriensis Opera.
 Bremae 1688. 4.
 209. Sarry, Hiacynth. Scripta historica. Antv.
 1709. fol.
 210. Sarpi, Hist. Concil. Trident. Lips. 1699. 4.
 211. Schelstrate Ecles. Africana. Paris
 1679. 4.
 212. Selden, Uxor hebr. Francf. 1673. 4.
 213. Sguropulus, Hist. Concil. Florentini.
 Hagae 1666. fol.
 214. Sismondi Eucharisticon. Paris 1621. 4.

215. Spanhemii Opera. 2 vol. Lugd. Bat. 1701. fol.
 216. Spondani Annales. Colon. 1640. fol.
 217. Sprenger, Thesaura Rei patristicae. 3 vol. Wirceb. 1784. 4.
 218. Tertulliani Opera, ed. Rigaltius. Lut. 1641. fol.
 219. St. Theophylacti Opera. 4 vol. Venet. 1754. fol.
 220. Trithemii Annales Hirsauenses. 2 tom. St. Gall. 1690. fol.
 221. Voyage littéraire de deux religieux Benedictins. Paris 1724. 4.
 222. Victoris Vitensis et Vigilius Tapsensis Opera. Divion 1664. 4.
 223. Wadding, Annales minorum. vol. 1—5. et 7. 1625—48. fol.
 224. Wharton, Anglia Sacra. 2 vol. London 1691. fol.
 225. Witsii Miscellanea. 2 vol. Lugd. Bat. 1695. 4.
 226. — Aegyptiaca. Amst. 1683. 4.
 227. Wolfii (Ch.) Anecdota graeca. 4 tom. en 2 vol. Hamb. 1722. 8.
 228. St. Zennonis Opera. Aug. Vind. 1758. 4.
 229. Ziegelbauer, Historia literaria Ord. St. Benedicti. 4 vol. Aug. Vind. 1754. fol.
 230. POLI (Matth.) Synopsis criticorum aliquarumque S. Script. interpretum. 5 vol. Francf. 1678—79. fol. Prgmtbd.

[9761.] Ich offeriere franco Leipzig für 1. f. 7½ Sch baat:

- 1 Der wohlberathene Bauer Simon Strüf, eine Familien-Geschichte ic. von J. E. Fürst. 5. Aufl. 4 Thile. in 2 eleg. Hlbfrzb. n. u. Julius Springer in Berlin.

[9762.] Bei Unterzeichnetem steht billig zu verkaufen:

- 1 Oeuvres compl. de Voltaire édit. dédiée aux amateurs de l'art typogr. en 4 Vols. Paris 1827, Jul. Didot.
und sieht Geboten darauf entgegen.
Gassel, d. 20/12. 1845.

W. Appel.

Gesuchte Bücher.

[9763.] Ich bitte um gefäll. Einsendung 1 Gr. à Cond. von allen neuen Schriften über Schlemmkreidefabrikation.

Julius Springer in Berlin.

[9764.] Die Naglersche Buchh. in Stuttgart sucht und bittet um vorherige Angabe des Preises:
1 Mügge, Toussaint l'Douverture. (Fehlt beim Verleger.)

[9765.] Wir suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Giphanii lecturae Altorphianae in tit. Digg. et Codd. varr. Francof. 1605.
1 Duarenii Opera omnia. Fol. Francof. 1607.
Kauffuß Wive., Prandel & Comp.

- [9766.] Gustav Heckenast in Pesth ersucht den Verleger nachstehend aufgeföhrter Artikel um Einsendung:
 1 Weinholz, Beitrag zu den Erfahrungen über Magnetismus, Hamburg 1787.
 1 Weinholz, Heilkraft des thier. Magnetismus. 1802.
 1 Weinholz, hinterlassene ärztliche Miscellen. 1807.

[9767.] Ich suche billig:
 1 Økens Naturgeschichte, compl. mit colorirten Kupferstafeln, und bitte um Øfferte.

J. H. Deiters.

[9768.] H. Jacobson's Antiquar-Buchhandlung in Dresden sucht billig:
 1 Valvasor, die Ehre des Herzogthums Crain. Den 2. Bd.

[9769.] Gesucht wird billig unter vorheriger Preisangeige:
 1 Kayser, Bücherlexicon compl.
 1 Heinsius — — — " A. B. befördert Leipzig, 1845.

C. F. Peters,
Bureau de Musique.

[9770.] Ich suche alt und bitte um vorherige Preisangage:
 1 Preuß. Landrecht (geb.)
 1 Ex. einer Ausgabe der symbol. Bücher.

Julius Springer in Berlin.

- [9771.] Robert Kittler in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangage:
 1 Swedenborg die ganze Theologie der neuen Kirche. 1795. Basel.
 1 Chelius Chirurgie. 2. Band. apart. Heidelberg.
 1 Heine, Briefe über die neuere poetische Literatur. Paris.
 1 Forkel, Geschichte der Musik. 2 Bde. 1790—1801. Leipzig, Schwicker.

[9772.] D. E. Friedlein in Graecau sucht billig, und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, fehlt beim Verleger.

- [9773.] Gebr. Daams in Emmerich suchen unter vorheriger Preisangage:
 1 Löscher, vollst. Reformation-Acten. 3 Voll. 4. Leipzig 1720.
 1 Ropp, Nachlesen z. Reformation-Gesch. 4 Bde. Leipzig 1727.
 1 Spalatini Ann. Reform. ed. Cyprian. Leipzig 1718.

[9774.] Verthes - Besser & Manke in Hamburg suchen unter vorheriger Preisangage:
 Die Bibel in berichtigter Uebersezung mit Anmerkungen von J. F. v. Meyer. gr. 8. 3 Thile. Frankfurt a/M.

[9775.] A. Asher & Co. suchen:
 1 Raymundus Lullus ars magna.

[9776.] C. A. Schwetschke & Sohn in Halle suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:
 Johann Huss. Oratorium von Löwe. Partitur. (Berlin, Bote & Bock. Ladenpr. 10 f.).

[9777.] Ich suche antiquarisch:
 Naglers Künstlerlexikon so weit es erschienen.
 J. M. G. Armbruster.

- [9778.] Wir suchen:
 1 Abresch, Frid. Lud., Dilucidationes Thucydidae, quibus et passim cum Nori. Test. tum aliorum script. loca illustrantur aut emendantur. Trajecti ad Rhen. 1755. 8.
 1 Creuzer, Herodot u. Thucydides. Versuch v. näherer Würdigung einiger ihrer histor. Grundsätze mit Rücksicht auf Laocoons Schrift wie man Geschichte schreiben muß. Leipzig, Müller. (Metzer) 1798. 1803. 1806.
 Herold'sche Buchh. in Hamburg.

[9779.] Die Junfermannsche Buchhandl. in Paderborn sucht und würde gut bezahlen:
 1 Philosophie der Religion (v. S. v. Storchau.) 1. Bd. Augsb.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9780.] Höfliche Bitte.

Bon den
Sieben Todsünden nach Eugène Sue übersetzt von Fr. Lubojsky, ist die ganze Auflage in Folge starker Verjindung bereits bis auf wenige Ex. vergriffen. Wir drucken nun zwar bereits schon an einer zw. eiten unveränderten Auflage, würden es aber doch mit großem Dank erkennen, wenn diejenigen Handlungen, die davon keinen Absatz hoffen dürfen, uns Exempl. gütigst returnieren, um bis zu vollendetem Drucke der zw. eiten Auflage noch expediren zu können.

Der 2. Theil folgt bereits in künftiger Woche auf neue Rechnung und ist für denselben die Auflage verdoppelt, zu welchem guten Ergebniss die gütigen Bemühungen des Hrn. G. E. Kollmann jedenfalls das Ihre beigetragen haben.

Verlagscomptoir in Grimma.

[9781.] Um schleunige Rücksendung von Scheele, Worschule, 1r. Theil, dessen neue Aufl. vorbereitet wird, bitte ich ergebenst.
 Neumann-Hartmann in Elbing.

[9782.] Diejenigen Herren Collegen, welche von uns

Canthal's Tänze,

für Orchester, pro novitate erhielten und keine Aussicht zum Absatz haben, verpflichten uns sehr durch schleunige Rücksendung derselben (durch Glocken-Galopp und Polka militaire besonders).

Wir sind augenblicklich gänzlich ohne Exemplare, so dass wir dringende feste Bestellungen nicht zu expediren im Stande sind. Also schnell Canthal's Orchester-Tänze zurück an Ihre ergebenen

Schuberth & Co. in Hamburg.

[9783.] Bitte um Rücksendung.

Mein Vorwath von
Bräfick's Rechenmeister
(gr. 8. br. 1½ f.)
ist gänzlich vergriffen, und werde ich denjenigen
Handlungen großen Dank wissen, welche mich
durch

sofortige Rücksendung
unverkauft liegender Exemplare in den Stand
setzen, die unerledigt schon hier liegenden und
noch eingehenden Bestellungen zu befriedigen.
Berl., 18. Octbr. 45.

Carl Heymann.

[9784.] Dringende Bitte
um gefällige Rücksendung.

Das Buch der Narrheit

von Ludwig Kalisch
fehlt mit gänzlich und ersuche daher diejenigen
Herren Collegen, bei denen es ohne Aussicht auf
Abholz lagert, durch schleunige Rücksendung mich
in den Stand zu setzen, die zahlreich eingehenden
Aufträge erledigen zu können.

Zu Gegendiensten stets bereit.
Mainz, den 20. Decbr. 1845.

Joh. Wirth.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[9785.] Gehülfen gesucht. Ein im Buchhandel geübter junger Mann, dem man die Führung der Bücher anvertrauen kann, welcher mit guten Empfehlungen versehen ist, und eine gute Hand schreibt, kann in einer norddeutschen Buchhandlung ein Engagement finden. Öfferten unter der Ghiffee C. C. befördert Herr Volkmar in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[9786.] Bücher-Versteigerung in Marburg.

Die Bibliotheken der Herren Geh. Ober-Medicinal- und Regierungsrath, Professor der Chemie Dr. Ferd. Burzer und Ober-Consistorialrath, Professor der Philosophie, Creuzer, kommen am 26. Januar 1846 und den folgenden Tagen zur Versteigerung. Kataloge sind in allen Buch- und Antiquariatshandlungen zu haben, allwo auch Aufträge angenommen werden.

Marburg in Kurhessen, im December 1845.
Bayrhoffersche Universitäts-Buchhandlung.

[9787.] Anzeige.

Durch den günstigen Erfolg der bei mir in Bonn stattgefundenen Versteigerung der Bibliothek des Professors A. W. von Schlegel veranlaßt, habe ich ein Verzeichniß der Preise der interessanteren Werke drucken lassen, welches bei Herrn Ignaz Jackowicz zu haben ist.

Der Katalog meiner Februar-Auktion wird bald erscheinen und bin ich schon jetzt bereit zu der danach folgenden Sommer-auction Beiträge entgegen zu nehmen.

Cöln und Bonn, im Dezbr. 1845.
J. M. Heberle.

[9788.] Unglaublich, aber wahr!

Herr M. Schielhofer ist aus meinem Geschäft in Freising getreten, um, wie er sich im Börsenblatte No. 94 (dessen Circulär kam mir nicht zu) auszudrücken beliebt: „einem bisher sehr fühlbar gewordenen Bedürfnisse einer selbstständigen Buchhandlung in Freising abzuheben.“

Ich habe nicht Ursache, eine redliche auf Solidität basirte Concurrenz zu fürchten und würde über das Etablissement des M. Schielhofer auch kein Wort in diesem Blatte sagen, wenn ich es nicht dem Buchhandel überhaupt und besonders den Verlegern schuldig zu sein glaubte, ein paar Briefe der Öffentlichkeit zu übergeben, die keines Commentars bedürfen, um darzuthun, wie M. Schielhofer sein junges Geschäft zu heben sucht, und welche Hoffnungen hieraus den Verlegern seiner Zeit entspringen dürften.

Ob und in wie fern in Freising das Bedürfnis einer selbstständigen?! Buchhandlung gefühlt wurde, überlasse ich der Beurtheilung meines Herren Collegen, namentlich jener in München, Augsburg und ganz besonders in Regensburg, welche mit mir ihr Möglichstes beitragen, einem solchen zu begegnen.

Herr M. Schielhofer schrieb an die Herren Alumnen des Clerical-Seminars:

„Ew.
Hiermit erlaube ich mir Ihnen meine Buchhandlung, bei Ihrem Bücherbedarfe bestens zu empfehlen. — Ich lieferne Ihnen die Bücher auf 4—5 Jahre Credit, je nachdem Sie es wünschen und gebe Ihnen von allen Artikeln durchgehends 20 % Rabatt, ein Anerbieten, welches gewiß annehmbar ist.“

„Die Wölflische Buchhandl. döhier kann kein vortheilhaftes Anerbieten machen, ohne dabei offenba-ren Schaden zu haben.“

„Ich hoffe, daß Ew. NN. mit diesem Offer zufrieden sein werden und sehe daher Ihren geehrten Bestellungen entgegen, die ich jederzeit schleunigst besorgen werde und empfehle mich daher Ew.“

hochachtungsvoll und ergebenst
M. J. Schielhofer.

Ferner an einen Studenten:

Herrn N. N. hier.

Freising, den 21. November 1845.

„Obwohl Sie Ihren Bücherbedarf noch bei der Wölflischen Filial-Buchhandlung dahier nehmen, so erlaube ich mir, Sie zu ersuchen, Ihren fernern Bücherbedarf von Neujahr angefangen bei mir zu nehmen, nachdem ich bereits für sämtliche Herren Professoren des Lyceums und Gymnasiums, so wie für die Herren Alumnen den ganzen Bücherbedarf liefere.“*) Ich hoffe, daß Sie denn doch als Glaubensgenosse einen Katholiken einem Protestant vorziehen werden, zudem wenn ich Ihnen größere Vortheile einzuräumen mich herbei lassen werde.“

„Sollten Sie dennoch nicht geneigt sein, bei mir den Bedarf abzunehmen, so müßte ich mit Sr. Hochwürden Herrn Rector N. N. Rücksprache nehmen, und ich glaube kaum, daß Ihnen der fernere Bücherbezug durch Wölfl gestattet werden wird.“**)

„Ich sehe daher Ihrer gefälligen Entschließung entgegen, um verspreche Ihnen gewiß schnelle und prompte Besorgung des Bestellten.“

Ergebenst
M. J. Schielhofer,
Buchhändler.

*) Dies ist eine Unwahrheit, denn die meisten dieser Herren beziehen ihre Bücher nach wie vor von mir.

**) Der Herr Rector, früher wie jetzt mein Abnehmer, erklärte auf meine Anfrage, daß er als öffentlicher Lehrer einem Schüler nicht vorschreiben könne, wo er seine Bücher kaufen soll.

Ich überlasse es nun ganz meinen Herren Collegen, diese Briefe, deren Originale sich in meinen Händen befinden, zu würdigen, behalte mir aber noch vor seiner Zeit, wenn der anhängige Prozeß wegen Schadenersatz der sich vorgefundene Differenzen ic. beendigt ist, darüber zu berichten, wie Herr Schielhofer die Zeitung meines Geschäfts in Freising während etwas mehr als einem Jahre besorgte.

J. G. Wölfl.
Besitzer der Krüllischen Universitäts-Buchhandl. in Landshut,
und

J. G. Wölflschen Buchhandl. in Freising.

[9789.] Um Irrungen zu vermeiden, finde ich mich zu der Anzeige veranlaßt, daß „die Elemente der Geometrie für die zürcherischen Volksschulen“ Winterthur, Verlag des literarischen Comptoirs, 1840. 8. 152 S. für welche die Buchhandlung von C. F. Schmidt in Leipzig die Gefälligkeit hatte, ohne mein Wissen bei der Königlich Sächsischen Kreisdirektion die Vertriebserlaubniß zu erbitten und laut Börsenblatt Nr. 195 erhielt, mein rechtmäßiges Verlags Eigentum ist, an welches keine andere Buchhandlung Ansprache zu machen hat. Zugleich benuze ich die Gelegenheit, dieses bewährte Lehrmittel, welches schon an mehreren Schulen Deutschlands und der Schweiz eingeführt ist, bestens zu empfehlen.

Winterthur, 15. Decemb. 1846.

Literarisches Comptoir
von Hegner, älter.

[9790.] Mein neuer Verlags catalog, bis zum Schlus des Jahres 1845 reichend, ist erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten.

Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

[9791.] Deutscher Volksbote.

Die Hefte 2, 4 u. ff. des „deutschen Volksboten“, welche meinen Aufsatz „über Volkschriften“ enthalten, der Herrn Fürst in Nordhausen zu einer famosen Entgegnung (Börs.-Bl. No. 8112 und 8504) bewog, Hrn. Ernst in Quedlinburg zu einem groben injuriösen Briefe veranlaßte und Hrn. Basse daselbst zu der Aufhebung der Rechnung mit mir vermogte, lasse ich à 3 M. netto in feste Rechnung pro 1846 ab. Ich bitte meine Herren Collegen um möglichst weite Verbreitung dieses Aufsages u. erlaube mir in der Sache selbst, die noch weiter zur Sprache kommen dürfte, an das Urtheil jedes redlich Denkenden zu appelliren.

Stolberg.

G. Schneidler.
O. Kleinecke's Buchhändl.

[9792.] Anzeigen zum Beiheten nehmen ich für die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften „der Volksschulfreund“ und „Provinzial-Kirchenblatt“ fernerhin nicht mehr an.

Sollten wir künftig noch dergleichen Anzeigen überwandt werden, so müßte ich Fracht berechnen, weshalb ich um gefällige Beachtung dieses Inserats bitte.

Königsberg, December 1845.

J. H. Bon.

[9793.] Zu Inseraten empfehlen wir die beiden Zeitschriften „Euterpe“ und „Urania“ da solche sich eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes unter Lehrern, Organisten &c. zu erfreuen haben.

G. W. Störner in Erfurt.

[9794.] Zur gefälligen Notiz.

Bei Zusendungen von Schulbüchern zur Recension bitten wir die verehrlichen Verlags-handlungen zu bemerken, daß die Volksschule in den Kreis unserer Zeitschrift:

Die Mittelschule

Zeitschrift für das Unterrichts- u. Erziehungs-wesen in Gymnasien, Seminarien, Akademischen und Realschulen, Gewerbeschulen, höheren Bürger- u. Töchterschulen

Verlag von J. C. Macken Sohn in Reutlingen nicht mit eingeschlossen ist; Schriften über diese also nicht berücksichtigt werden können.

Die Redaction
Dr. Schnitzer.

[9795.] Ich erlaube mir, die in meinem Verlage erscheinende

Weser-Zeitung

zu Inseraten bestens zu empfehlen. Dieses Blatt hat sich während des kurzen Bestehens einer solchen regen Theilnahme zu erfreuen gehabt, dass bereits

2100 Exemplare

abgezogen werden. Sie geniesst schon jetzt unter den hier erscheinenden Zeitungen bei Weitem die grösste Verbreitung, und möchte auch für Inserate das geeignetste Blatt sein. Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Zeile nur 1 gä.

Bremen.

C. Schünemann.

[9796.] Von Neujahr 1846 ab rechnen wir Unterzeichneten mit den norddeutschen Handlungen nach

Thalern zu 30 Neugroschen wovon wir gef. Notiz zu nehmen bitten.

Reutlingen, d. 6. Decbr. 1845.

Enßlin & Laiblin.
Carl Fr. Fischer.
Fleischhauer & Spohn.
Kalbfell & Kunk.
J. C. Macken Sohn.
Carl Macken's Verlag.

[9797.] Die unterzeichneten Handlungen erklären hiermit, daß sie ihre norddeutschen Rechnungen von Neujahr 1846 an in Thalern u. Neugroschen führen werden.

München, 12. December 1845.

J. A. Finsterlin.
E. A. Fleischmann.
G. Franz.
J. Giel.
Ch. Kaiser.
J. J. Lentnersche Buchhandlung.
Literarisch-artistische Anstalt
der J. G. Cottaschen Buchh.

[9798.] Wir zeigen hiermit unseren Geschäftsfreunden an, daß wir vom ersten Januar 1846 ab in Neugroschen rechnen werden.

Mannheim, Ende December 1845.

Verlagshandlung von **Fr. Bassermann.**

[9799.] Die große Fluth literarischer Erzeugnisse, die mit jedem Jahre an Umfang gewinnt u. die zu bewältigen mir Zeit und Raum fehlt, veranlaßt mich zu der bestimmt Erklärung, daß ich vom Jahre 1846 an bis auf Weiteres keine Nova außer von Handlungen, die ausdrücklich von mir darum ersucht werden, annehme.

Sollten ungeachtet dieser Erklärung dennoch Novitäten an mich gelangen, so bedaure ich, dieselben unter Portonahme wieder remittiren zu müssen und werde ich mich dann auf keinerlei Einwendungen einlassen. Dagegen ersuche ich dringend um Einsendung von Wahlzetteln, Placaten und Subscriptionstüpfen in 4-facher Anzahl. Für Musiken habe ich ein kauflustiges Publikum und bitte ich daher auch unverlangt um deren Zusendung.

Stade, im Decbr. 1845.

F. Schaumburg.

[9800.] Höchst wichtige Anzeige für Kunsthändler und Kunstfreunde!

Im Besitz der Gefertigten befinden sich zwei Originalgemälde von Hans Holbein, dem Jüngern, auf Holz gemalt. Es sind die Portraits des Dr. M. Luther und seiner Gemahlin Katharina von Bora in Brustbildern. Jedes misst 1 Schuh und $\frac{3}{4}$ Zoll Höhe und $9\frac{1}{2}$ Zoll Breite.

Wir sehen gefälligen Anträgen entgegen.

Tirnau, im Monat Dezember 1845.

Wachter'sche Buch- u. Kunsthändlung in Tirnau. (Ungarn.)

Leipziger Börse am 29. Decbr. 1845.

Curse im 14 Thaler-Fusse.	Angeboten.	Ge-sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—
	2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½
	2 Mt.	—
Berlin pr. 100 f. Pr. Crt.	k. S.	99%
	2 Mt.	—
Bremen pr. 100 f. Lsdr. à 5 f.	k. S.	111¾
	2 Mt.	110%
Breslau pr. 100 f. Pr. Crt.	k. S.	99%
	2 Mt.	—
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	57
	2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150¾
	2 Mt.	149¾
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt.	—
	3 Mt.	6.24¼
	k. S.	—
Paris pr. 300 Frs.	2 Mt.	80
	3 Mt.	79¾
	k. S.	103%
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Augustd'or à 5 f. à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 21 K.	—	—
8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 f. idem auf 100	—	—
And. auständ. Louisd'or à 5 f. nach geringerem Ausmünzungssatz . . . auf 100	—	—
Holland. Duc. à 3 f.	d°.	11¾
Kaiserl. d°. d°.	d°.	6¾
Bresl. d°. à 65½ As	d°.	6¾
Passir d°. d°. à 65 As	d°.	6¾
Conv. Spec. u. Guld.	d°.	6¾
idem 10 u. 20 Kr.	d°.	—
Staatspapiere, Actionen		
excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im von 1000 und 500 f. . .	94	—
14 f. Fuss kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½% im von 1000 und 500 f. . .	98½	—
14 f. Fuss kleinere	—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine à 3% im von 1000 und 500 f. . .	95½	—
20 f. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im von 1000 und 500 f. . .	94¾	—
14 f. Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandb. v. 500 f. . .	99½	—
à 3½% v. 100 u. 25 f. . .	100½	—
d°. lausitzer d°. à 3% . . .	99½	—
d°. d°. à 3½%	—	—
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Off. à 3½% .	—	109
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½% in Pr. Crt. pr. 100 . . .	98	—
Hamburger Feuer-C. Anl. à 3½% .	—	—
K. (300 Mk. Bco. = 150 f.	—	—
K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4% à 103% im 14 f. Fuss	78½	—
Actionen d. W. B. pr. St. à 103% . . .	—	—
Leipz.-Bank-Actionen à 5 f. 250 pr. 100	—	184
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 5 f. 100 pr. 100	129	—
Sächs. Bair. d°. d°. pr. 100	90	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100	105½	—
Chemn.-Risaer d°. d°. pr. 100	96	—
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100	—	89
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100	179	—

Übersicht des Inhalts.

Bekanntm. der Deputirten des Buchh. zu Leipzig. — Censurangaben genheften. (I. Verordnung des Oberpräf. der Prov. Brandenburg. — II. Ein Urtheil des Königl. Landgerichts zu Köln.) — Neuigkeiten des deutschen Buchh. — Beitrag zur Dreisbiggroschenrechnung. — Den Verkauf des Welterschen Geschäftes in Köln betr. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigeblatt No. 9724 — 9800.
Uppel 9762. Büchting 9724.
Umbreuster 9777. Galves B. 9756.
Uebel & Co. 9775. Comptoir, liter. in W. 9780.
Wamberg 9758. Daams, Gebr. 9773.
Wassermann 9798. Heiters 9767.
Bayrhoffer-Gellniv-B. 9796. Dittmar 9736.
Welscher B. 9744. Enslin 9790.
Bennath 9725. Exped. des Wochenbl. in E. 9734.
Benziger 9754. Fisch. in E. 9750.
Bethge, Hdb. 9740. Friedlein 9772.
Bon 9792. Frijsche 9751.
Braun 9746. 9749. Frohbaus 9748.
Großberger 9760. Geißler 9727.
Große B. 9753. Heberle 9787.
Große 9753. Heckenst. 9766.
Große 9753. Heymann 9783.
Große 9753. Jacobson 9768.
Große 9753. Jonas 9735.
Große 9753. Junfermannsche B. 9779.
Große 9753. Kaulfuß Wwe. Prandel & Co. 9729. 9738. 9763.
Kittler 9771. Körner in E. 9793.
Kronberger & R. 9730. Kunze 9743.
Kronberger & R. 9730. Leudart 9755.
Mädchen Sohn 9732. 9794. Märt 9752.
Mayer in E. 9739. Mayer in E. 9733.
Meissner in E. 9733. Meissner'sche B. 9764.
Münchner Handlungen 9797. Neumann-Hartmann 9781.
Peterh. Besser & Maufe 9774. Peters 9769.
Peterh. Besser & Maufe 9774. Reutlinger Handlungen 9796.
Peterh. Besser & Maufe 9774. Springer 9761. 9763. 7770.
Rieß 9737. Römen 9726.
Römen 9726. Schaumburg 9799.
Schaumburg 9799. Scheib 9731.
Scheib 9731. Schmidt'sche B. in N. 9724.
Scheib 9731. Schneitter 9791.
Schneitter 9791. Schubert & Co. 9782.
Schneitter 9791. Schulze in B. 9742. 9743.
Schneitter 9791. Schönemann 9795.
Schneitter 9791. Schröder 9788.
Schneitter 9791. Wöhrel 9739.
Schneitter 9791. Wohlfahrt 9728.
Schneitter 9791. Wirth 9784.
Schneitter 9791. Wöhlfe 9788.
Schneitter 9791. Knonym 9785.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.